



PokerStrategy.com
The Professional Poker School



Einsteiger



S'N'G STRATEGIE

Der komplette Einsteiger-Guide





PokerStrategy – Die Pokerschule

Was kann www.PokerStrategy.com für mich tun?

- ▶ Du lernst erfolgreich, d.h. strategisch zu pokern.
- ▶ Du erhältst ein Startkapital von \$50+\$100, musst also kein eigenes Geld investieren, um deine Pokerkarriere zu starten.
- ▶ Wir bieten dir eine umfangreiche Bibliothek an Strategieartikeln, für Einsteiger, fortgeschrittene Spieler und Profis. Du hast Zugriff auf eine ständig wachsende Anzahl an Live-Videos unserer professionellen Coaches. In täglichen Live-Coachings kannst du unseren Profi-Spielern über die Schulter schauen und mit ihnen diskutieren. In unserer Forencommunity findest du schnell Antworten zu deinen Fragen oder kannst auch einfach neue Leute kennen lernen oder Spieler für eine gemütliche Pokerrunde finden.

Warum ist www.PokerStrategy.com die beste Lösung für mich?

- ▶ Du musst kein eigenes Geld investieren und hast keinerlei Verpflichtungen uns gegenüber. Du erhältst die besten Strategien und ein kostenloses Startkapital.
- ▶ PokerStrategy ist die weltweit erfolgreichste Pokerschule im Internet. Die von uns ausgebildeten Spieler gehören zu den Gewinnern im Strategiespiel Poker.
- ▶ Wir bilden Gewinner aus.

Wer nutzt [PokerStrategy.com](http://www.PokerStrategy.com)?

- ▶ Bisher haben sich über 400.000 Menschen aus aller Welt von China bis Brasilien bei uns angemeldet. Unsere Top-Spieler, die auch einmal ganz klein angefangen haben, bringen es mittlerweile auf Einkommen von mehreren hunderttausend Dollar im Jahr. Wir haben nationale Meister und international erfolgreiche Pokerprofis in unseren Reihen.

Wie funktioniert www.PokerStrategy.com genau?

- ▶ PokerStrategy ist ein so genanntes Affiliate. Wir selbst bieten keine Pokerspiele an und haben das auch nicht vor. Wir sind eine Pokerschule. Wir erhalten aber einen Anteil des Hausanteils (Rake), den die Pokerplattform, auf der du spielst, so oder so einbehält. Es entstehen keine zusätzlichen Kosten und der Hausanteil seitens der Pokerplattform steigt auch nicht, nur weil du Mitglied bei PokerStrategy bist. Dieser Anteil wird so oder so von der Plattform einbehalten. Nur gibt sie uns einen kleinen Prozentanteil davon als eine Art Provision dafür, dass du über uns dort spielst.
- ▶ Das erklärt auch, warum wir so viel Wert darauf legen, dass unsere Spieler eine gute Ausbildung erhalten und zu denen gehören, die das Spiel auch langfristig mit Gewinn schlagen. Es ist eine klassische Win-Win-Situation: Wir haben umso mehr davon, je besser du spielst und je mehr Gewinn du machst. Deshalb geben wir dir auch im Gegensatz zu klassischen Affiliates ein Startkapital, denn wir wissen, dass unser Ausbildungssystem das leistet.



Inhalt

A) Wie spielst du ein Turnier?	4
1. Einleitung	5
2. Was ist ein „Sit and Go“-Turnier?	5
3. Wie spielst du ein „Sit and Go“ Turnier?	6
4. Die drei Phasen eines Turniers	7
5. Fazit	8
6. Quiz	9
7. Lösungen	11
 B) Wie deine Position die Stärke deiner Karten beeinflusst	 12
1. Einleitung	12
2. Was ist deine Position am Pokertisch?	13
3. Die Positionen	14
4. Wenn jemand den Tisch verlässt	15
5. Fazit	16
6. Quiz	17
7. Lösungen	18
 C) Welche Blätter sind nach dem Flop profitabel?	 20
1. Einleitung	20
2. Welche Hände kannst du profitabel spielen?	20
3. Fazit	23
4. Quiz	24
5. Lösungen	25
 D) Deine Strategie wenn du viele Chips hast	 26
1. Einleitung	26
2. Wie spielst du vor dem Flop?	19
3. Wie spielst du nach dem Flop weiter?	31
4. Fazit	33
5. Quiz	34
6. Lösungen	39
 E) Deine Strategieanpassungen wenn die Blinds steigen	 42
1. Einleitung	42
2. Welche Startkarten spielst du jetzt?	43
3. Fazit	44
4. Quiz	45
5. Lösungen	47



Inhalt

F) Ein besonderer Spielzug: Blindsteals 48

1. Einleitung	48
2. Wann greifst du die Blinds an?	49
3. Mit welchen Händen greifst du die Blinds an?	50
4. Was machst du, wenn die Gegner nicht aufgeben?	51
5. Fazit	51
6. Quiz	52
7. Lösungen	55

G) Ein besonderer Spielzug: Stealraises 57

1. Einleitung	57
2. Mit welchen Händen gehst du All-In?	58
3. Fazit	59
4. Quiz	60
5. Lösungen	62

H) Deine Strategie wenn die Blinds sehr groß werden 64

1. Einleitung	64
2. Wann stehst du vor einer Push-or-Fold-Entscheidung?	65
3. Wie spielst du in der Push-or-Fold-Phase?	66
4. Wie trainierst du mit dem ICM-Trainer von PokerStrategy?	69
5. Fazit	71
6. Quiz	72
7. Lösungen	73

I) Wie du deinen Weg gehst: Das Bankrollmanagement 74

1. Einleitung	74
2. Dein Fahrplan für einen sicheren Aufstieg	75
3. PokerStrategy Tell-A-Friend für einen schnelleren Limitaufstieg	76
4. Fazit	76
5. Quiz	77
6. Lösungen	79

J) Weiterführende Links 80



A) Wie spielst du ein Turnier?

1. Einleitung



Du hörst das Klicken der Chips. Die Spannung am Tisch ist spürbar. Dein Blick wandert über die Karten und dann hinüber zum Gegner. Du bist an der Reihe. Was ist jetzt der beste Zug ...?

Ein Turnier bringt Spaß. Es bringt Action, Spannung und Abwechslung. Es bringt auch Gewinn für die, die wissen, wie es geht. Du siehst die Profis im Fernsehen und denkst dir: Wow, das möchte ich auch können! Das kannst du auch. Mit unserer Einsteigersektion für das Turnierspiel in einem Sit and

Go kriegst du alles notwendige Wissen in die Hand, um dich erfolgreich und gut vorbereitet ins Turnierge-tümmel zu werfen.

In den folgenden Artikeln lernst du, was ein Sit and Go ist. Natürlich lernst du auch, wie man diese Form von Turnier erfolgreich spielt. Du lernst auch den ein oder anderen Profi-Spielzug kennen, mit dem du deinen Gegner auf den kleinen bis mittleren Limits immer eine Nasenlänge voraus bist. Bist du Neueinsteiger in der Materie Poker, bringen wir dir selbstverständlich auch alles nötige Basiswissen bei – was ist die frühe Position oder was ist ein Top-Paar?

In diesem Artikel erfährst du jetzt, was ein Sit and Go ist und wie die grundlegende Strategie dafür aussieht. Die sich daran anschließenden Texte werden dieses Wissen vertiefen.

2. Was ist ein „Sit and Go“-Turnier?

Ein Sit and Go (SNG) ist eine Form von Pokerturnier. Du suchst dir einen freien Platz an einem Tisch und setzt dich hin (sit). Anschließend wartest du, dass sich die anderen freien Plätze füllen. Ist endlich die vorgegebene Zahl an Teilnehmern am Tisch, geht es los (go) mit dem Pokern. Die in diesem Artikel vorgestellte Strategie ist z.B. auf Turniere mit 10 Teilnehmern abgestimmt.

Wenn du dich an einen Turniertisch setzt, bezahlst du eine Art Eintrittsgeld. Das nennt man Buy-in. Das Geld fließt direkt in einen Preispool, um den du und deine Gegner später spielen. Der Anbieter der Seite oder der Turniervveranstalter will natürlich auch etwas verdienen, daher geht noch ein kleiner Betrag an ihn. Das nennt man Rake. Du findest z.B. Angaben wie \$10.00 + \$1.00. Das bedeutet, dass du insgesamt \$11 für die Teilnahme am Turnier bezahlst. Davon gehen \$10 in den Preispool und \$1 geht an den Anbieter der Pokersoftware.



A) Wie spielst du ein Turnier?

3. Wie spielst du ein „Sit and Go“-Turnier?

Zwei Besonderheiten sind von großer Bedeutung für deine Strategie:

- ▶ Hast du alle deine Chips verloren, scheidest du aus dem Turnier aus. Du kannst keine Chips nachkaufen.
- ▶ Je später du ausscheidest, desto mehr Geld gewinnst du.

Die Schlussfolgerung liegt nahe: In einem Turnier geht es darum, möglichst lange im Spiel zu bleiben und die Gegner zu überleben. Du gewinnst umso mehr Geld, je mehr Gegner vor dir aus dem Turnier fliegen. Das ist ein anderes Ziel als in einem Spiel um Geld. Es geht dir in erster Linie nicht darum, die meisten Chips zu haben.

WICHTIG

In einem Turnier willst du so lange wie möglich überleben.

Jetzt denkst du vielleicht: Aber am Ende gewinnt doch der mit den meisten Chips. Das ist auch richtig. Aber es gewinnt nicht zwangsläufig der, der nach der zweiten, nach der zehnten oder der fünfzigsten Runde die meisten Chips hat. Häufig kann man sogar beobachten, dass die Spieler, die schon sehr früh viele Chips anhäufen, nicht besonders weit kommen.

Du hast nur diesen einen Chipstapel. Willst du überleben, musst du ihn beschützen. Du willst eine große Zahl deiner Chips nur dann einsetzen, wenn die Situation für dich gut aussieht. Du willst nicht große Risiken für einen großen Teil deiner Chips eingehen.

WICHTIG

In einem Turnier willst du deine Chips beschützen.

Ein andere sehr wichtige Besonderheit von Turnieren ist, dass die Blinds mit der Zeit ansteigen. Wenn du viele Chips hast und die Blinds niedrig sind, dann kannst du gemütlich und in aller Ruhe auf gute Karten warten. Es zwingt dich niemand, irgendeine Risiken einzugehen. Wenn die Blinds hingegen hoch sind und du vielleicht noch fünfmal die Blinds bezahlen kannst, dann bist du ganz schön unter Druck. Dann musst du auch schwächere Karten spielen. Wartest du zu lange auf gute Karten, ist dein Chipstapel vorher schon von den Blinds aufgefressen worden.

WICHTIG

Deine Strategie richtet sich danach, wie häufig du noch die Blinds bezahlen kannst.



A) Wie spielst du ein Turnier?

4. Die drei Phasen eines Turniers

Phase 1: Du hast im Vergleich zu den Blinds viele Chips.



Hast du mehr als das 24fache des Big Blinds, dann hast du viele Chips. Das ist z.B. zu Beginn eines Turniers der Fall. Du bist in Phase 1 deiner Strategie. Du kannst gemütlich auf gute Karten warten und hast keinen Zwang, irgendwelche Risiken einzugehen. Weder musst du, noch willst du schon jetzt einen großen Chipstapel erspielen. Dein Ziel ist schließlich Phase 3 und die erreichst du auch mit weniger Chips.

Phase 2: Du hast im Vergleich zu den Blinds mäßig viele Chips.



Hast du zwischen 14 und 24 Big Blinds, dann sind das schon nicht mehr so viele Chips. Deine Strategie ändert sich und geht in Phase 2 über. Du wirst z.B. nicht mehr mit kleinen Paaren vor dem Flop mitgehen. Dafür wirst du andere Karten aggressiver spielen und auch situationsbezogene Spielzüge anwenden, die du später noch kennen lernst.

Phase 3: Du hast im Vergleich zu den Blinds wenige Chips.



Wenn du nur noch 13 Big Blinds oder weniger hast, dann hast du wenige Chips. Das wird häufig zum Ende eines Turniers der Fall sein. Diese dritte Phase deiner Strategie wird auch Push-or-Fold-Phase genannt und ist die wichtigste und eigentliche Spielphase. Deine Strategie zuvor ist nur darauf ausgerichtet, bis hierher zu gelangen und deine Gegner dann auszuspielen. Hier wirst du nicht mehr irgendwelche komplexen Spielzüge ausführen. Du wirst entweder vor dem Flop All-In gehen und alle Chips setzen (push) oder deine Karten aufgeben (fold).

! INFO

Hole dir Tipps von professionellen Spielern im Forum auf www.PokerStrategy.com



A) Wie spielst du ein Turnier?

5. Fazit

In einem Turnier willst du überleben. Dir ist doch völlig egal, wie viele Chips du in der oder der Spielrunde hast. Turniere sind kein Schönheitswettbewerb, in dem man sich erst aufplustert, um hinterher außer Atem in sich zusammen zu fallen. Schone deine Kraft. Du willst möglich weit kommen und deine Gegner überleben. Deshalb willst du deine Chips beschützen, denn du hast nur diese Chips. Sind sie weg, bist du raus. Das ist das ganze Prinzip des Turnierspiels.

Die folgenden Artikel Wie deine Position die Stärke deiner Karten beeinflusst und Welche Blätter sind nach dem Flop profitabel? vermitteln dir grundlegendes Pokerwissen, das du auch in allen Spielvarianten benötigst. Im Artikel „Deine Strategie wenn du viele Chips hast“ erfährst du dann die konkrete Strategie für Phase 1 deines Spiels.



A) Wie spielst du ein Turnier?

6. Quiz

FRAGE 1: Wie nennt man das Eintrittsgeld für ein Turnier?

- a) Buy-out
- b) Buy-in
- c) Buy-down

☐
☐
☐☐
☐
☐

FRAGE 2: Die Strategie, die du jetzt lernst, ist speziell auf welche Turniere abgestimmt?

- a) Auf Turniere mit 2 Spielern
- b) Auf Turniere mit 6 Spielern
- c) Auf Turniere mit 10 Spielern

☐
☐
☐☐
☐
☐

FRAGE 3: In einem Turnier gewinnt wer?

- a) Der Spieler, der die meisten Hände gewinnt.
- b) Der Spieler, der sehr früh die meisten Chips hat.
- c) Der Spieler, der am längsten überlebt.

☐
☐
☐☐
☐
☐

FRAGE 4: Je höher die Blinds steigen, desto ...

- a) ... aggressiver spielst du.
- b) ... zurückhaltender wirst du.
- c) ... weniger Karten spielst du

☐
☐
☐☐
☐
☐

FRAGE 5: Wenn du viele Chips hast, dann solltest du was tun?

- a) Dir jeden Flop anschauen.
- b) Geduldig auf gute Karten warten.
- c) Viel bluffen.

☐
☐
☐☐
☐
☐



A) Wie spielst du ein Turnier?

FRAGE 6: Wenn du viele Chips hast, dann hast du wie viele Big Blinds als Chips zur Verfügung?

- a) Mehr als 24
- b) Mehr als 13
- c) Mehr als 44

☐
☐
☐

FRAGE 7: Wie nennt man die besondere Phase, in der du nur noch 13 Big Blinds oder weniger hast?

- a) Call-or-Raise-Phase
- b) Push-or-Fold-Phase
- c) Stop-and-Go-Phase

☐
☐
☐☐
☐
☐☐
☐
☐



A) Wie spielst du ein Turnier?

6. Lösungen



FRAGE 1:

Wie nennt man das Eintrittsgeld für ein Turnier?

b) ✓ Buy-in

FRAGE 2:

Die Strategie, die du jetzt lernst, ist speziell auf welche Turniere abgestimmt?

c) ✓ Auf Turniere mit 10 Spielern.

FRAGE 3:

In einem Turnier gewinnt wer?

c) ✓ Der Spieler, der am längsten überlebt.

FRAGE 4:

Je höher die Blinds steigen, desto ...

a) ✓ Aggressiver spielst du.

FRAGE 5:

Wenn du viele Chips hast, dann solltest du was tun?

b) ✓ Geduldig auf gute Karten warten.

FRAGE 6:

Wenn du viele Chips hast, dann hast du wie viele Big Blinds als Chips zur Verfügung?

a) ✓ Mehr als 24 Big Blinds

FRAGE 7:

Wie nennt man die besondere Phase, wenn du nur noch 13 Big Blinds oder weniger hast?

b) ✓ Push-or-Fold-Phase



B) Wie deine Position die Stärke deiner Karten beeinflusst

1. Einleitung



Stell dir vor, du wärst Chuck Norris! Du schlägst dich allein durch das Gestrüpp des vietnamesischen Dschungels, im Schlepptau dreißig Waisenkinder und ein namenloses schwedisches Supermodel. Du frierst, bist völlig durchnässt und die Kinder weinen vor Angst.

Plötzlich springt vor dir ein feindlicher Soldat aus seinem Versteck und mit gezücktem Messer stürmt er auf dich los. Das Model schreit: „Chuck!“ Du denkst dir: „WTF!“ Dann fällt dir wieder ein, dass du ja Chuck Norris bist, und du streckst den Gegner im letzten Moment mit deinem einzigartigen Roundhouse-Kick nieder.

Aus einer anderen Ecke kommen zwei Gegner angestürmt und auch die kickst du einfach nieder. Es kommen drei, vier, fünf, immer mehr Gegner und irgendwann hast du einfach nicht mehr genug Beine, wie du roundhousekicken möchtest. Irgendwann sind es einfach zu viele Gegner, selbst für einen wie dich. Goodbye namenloses schwedisches Supermodel!

Im Poker ist es ähnlich. Wenn du bisher gedacht hast, die Stärke deiner Starthand hinge nur davon ab, welche Karten du hältst, dann hast du dich geirrt. Sie hängt auch davon ab, wo du sitzt. Sie hängt davon ab, wie viele Gegner hinter dir noch lauern. Das nennt man Position. Was das genau ist und wie du deine Position ermittelst, lernst du in diesem Artikel.

2. Was ist deine Position am Pokertisch?

Hast du zwei Könige auf der Hand, dann gibt es nur ein Blatt, das besser ist als deines: zwei Asse. Ist nur noch ein Gegner hinter dir, wie hoch ist die Chance, dass gerade er zwei Asse hat? Was ist, wenn noch neun Gegner hinter dir lauern? Zugegeben ist die Chance jetzt auch noch nicht überragend und liegt bei ungefähr 1:23, aber ist dennoch weitaus höher, als hättest du nur noch einen Gegner. Je mehr Gegner hinter dir lauern, desto größer ist die Chance, dass einer von ihnen starke Karten hält.

Wer wann in einer Setzrunde an der Reihe ist, richtet sich danach, wer gerade der Kartengeber ist. Wenn du also weißt, wann du in einer Setzrunde zu handeln hast, dann weißt du auch, wie viele Gegner nach dir noch kommen. Und das ist deine Position - sozusagen deine Entfernung vom Kartengeber.

WICHTIG

Deine Position ist deine Entfernung vom Kartengeber. Sie gibt an, wie viele Spieler nach dir noch handeln können, und beeinflusst so die relative Stärke deiner Karten.



B) Wie deine Position die Stärke deiner Karten beeinflusst

3. Deine Position

Weil deine Position angibt, ob du in einer Setzrunde früh oder spät an der Reihe bist, unterscheidet man auch einfach verschiedene Gruppen von Positionen:



! INFO
Finde Spieler aus deiner Umgebung im Forum auf www.PokerStrategy.com



B) Wie deine Position die Stärke deiner Karten beeinflusst

Der aktuelle Kartengeber wird in dieser Übersicht BU genannt. Das steht für Button und kommt daher, dass er einen speziellen Chip vor sich liegen hat, den Dealer-Button. Du stellst deine Position fest, indem du, vom aktuellen Kartengeber ausgehend, entgegen dem Uhrzeigersinn die insgesamt zehn Plätze abzählst:

► Zwei späte Positionen

Der Kartengeber selbst und der Spieler entgegen dem Uhrzeigersinn neben ihm sind in der späten Position, weil sie in einer Setzrunde sehr spät an der Reihe sind.

► Drei mittlere Positionen

Die drei entgegen dem Uhrzeigersinn daran anschließenden Spieler sind in der mittleren Position.

► Drei frühe Positionen

Die drei entgegen dem Uhrzeigersinn darauf folgenden Spieler sind in der frühen Position, weil sie eben in einer Setzrunde sehr früh an der Reihe sind.

► Zwei Blind-Positionen

Den Abschluss bilden die beiden Spieler, die in den Blinds sitzen. Sie mussten die blinden Zwangseinsätze, die Blinds, bezahlen und bilden eine eigene Positionsgruppe, weil sie zwar in der ersten Setzrunde als Letzte handeln dürfen, aber ab der zweiten Setzrunde als Erste an der Reihe sind.

WICHTIG

Ausgehend vom Kartengeber gibt es entgegen dem Uhrzeigersinn:

- 2 späte Positionen
- 3 mittlere Positionen
- 3 frühe Positionen
- 2 Blind-Positionen



B) Wie deine Position die Stärke deiner Karten beeinflusst

4. Wenn jemand den Tisch verlässt

Eine Frage bleibt offen: Was macht man, wenn Spieler aus dem Turnier ausscheiden? Welche Positionen fallen weg?

Die Antwort: Man fängt bei den frühen Positionen an. Klar! Denn die späten Positionen werden auch weiterhin in den Setzrunden nach ihren Gegner agieren können. Fliegt also der erste Spieler aus dem Turnier, dann fällt die erste frühe Position weg. Folgt ihm der nächste Spieler, fällt die zweite frühe Position weg. Geht der dritte Spieler vom Tisch, gibt es gar keine frühe Position mehr.

5. Fazit

Deine Position ist dein Abstand zum aktuellen Kartengeber. Je früher deine Position ist, desto früher musst du in einer Setzrunde agieren. Dementsprechend hast du umso mehr Gegner, die noch nach dir handeln können. Aus diesem einfachen Grund müssen deine Karten umso besser sein, je früher deine Position ist, schließlich können wie weiland bei Chuck Norris noch etliche Gegner, sprich bessere Karten, auf dich lauern.



B) Wie deine Position die Stärke deiner Karten beeinflusst

6. Quiz

FRAGE 1: Wonach richten sich die Positionen der Spieler am Pokertisch?

- a) Danach, wo der aktuelle Kartengeber sitzt.
- b) Nach den Chipständen.
- c) Danach, wer zuletzt gewonnen hat.

☐
☐
☐☐
☐
☐

FRAGE 2: Worauf hat deine Position Einfluss?

- a) Auf deine Chance, das Turnier zu gewinnen.
- b) Auf die relative Stärke deiner Hand.
- c) Auf dein Karma.

☐
☐
☐☐
☐
☐

FRAGE 3: Wie viele frühe Positionen gibt es an einem mit 10 Spielern besetzten Pokertisch?

- a) 1
- b) 2
- c) 3

☐
☐
☐☐
☐
☐

FRAGE 4: Wie viele mittlere Positionen gibt es an einem mit 10 Spielern besetzten Pokertisch?

- a) 1
- b) 2
- c) 3

☐
☐
☐☐
☐
☐



B) Wie deine Position die Stärke deiner Karten beeinflusst

FRAGE 6: Welche Positionen gehören zu den späten Positionen?

- a) Der Big Blind, der Small Blind und der Button (BU).
- b) Der Big Blind und der Small Blind.
- c) Der Button (BU) und der Cutoff (CO).

☐
☐
☐☐
☐
☐

FRAGE 7: Wenn Spieler den Tisch verlassen, fallen welche Positionen als Erstes weg?

- a) Die frühen Positionen
- b) Die mittleren Positionen
- c) Die späten Positionen

☐
☐
☐☐
☐
☐

FRAGE 8: Wenn vier von ursprünglich zehn Spieler den Tisch verlassen haben, gibt es wie viele mittlere Positionen?

- a) 1
- b) 2
- c) 3

☐
☐
☐☐
☐
☐



B) Wie deine Position die Stärke deiner Karten beeinflusst

6. Lösungen



FRAGE 1:

Wonach richten sich die Positionen der Spieler am Pokertisch?

- a) ✓ Danach, wo der aktuelle Kartengeber sitzt.

FRAGE 2:

Worauf hat deine Position Einfluss?

- b) ✓ Auf die relative Stärke deiner Hand

FRAGE 3:

Wie viele frühe Positionen gibt es an einem mit 10 Spielern besetzten Pokertisch?

- c) ✓ 3

FRAGE 4:

Wie viele mittlere Positionen gibt es an einem mit 10 Spielern besetzten Pokertisch?

- c) ✓ 3

FRAGE 5:

Die Position des Kartengebers wird auch Button (BU) genannt. Wie nennt man die Position vor dem Button?

- a) ✓ Cutoff (CO)

FRAGE 6:

Welche Positionen gehören zu den späten Positionen?

- c) ✓ Der Button (BU) und der Cutoff (CO)



B) Wie deine Position die Stärke deiner Karten beeinflusst



FRAGE 7:

Wenn Spieler den Tisch verlassen, fallen welche Positionen als Erstes weg?

a) ✓ Die frühen Position

FRAGE 8:

Wenn vier von ursprünglich zehn Spieler den Tisch verlassen haben, gibt es wie viele mittlere Positionen?

b) ✓ 2



C) Welche Blätter sind nach dem Flop profitabel?

1. Einleitung



Wenn die Gemeinschaftskarten ausgeteilt werden, willst du natürlich wissen: Was habe ich jetzt getroffen? Ist das gut? Ist das schlecht? Was du überhaupt treffen kannst, lernst du in diesem Artikel.

Um die Sache für dich zu vereinfachen, haben wir hier nur die Blätter aufgeführt, die du in der Turnierstrategie auch wirklich brauchst. Es macht keinen Sinn, dir alle möglichen und unmöglichen Hände zu zeigen und dir Tonnen von Wissen einzutrichern, das du sowieso nicht brauchst. Alle nicht genannten Kartenkombinationen sind daher entweder zu schlecht oder zu kostspielig zu spielen, was deiner Devise: Ich schütze meine Chips, entgegen steht. Turniere spielen sich eben anders als Poker um Geld.

2. Welche Hände kannst du profitabel spielen?

Die meisten hier gelisteten Hände kennst du schon aus dem Einsteiger-Artikel zur Wertung der Pokerhände. Es kommen nur zwei weitere Arten von Händen hinzu, zwei spezielle Formen von Paaren, das Top-Paar und das Überpaar.

Top-Paar

Hast du ein Paar und das besteht aus einer deiner beiden Startkarten und der höchsten Gemeinschaftskarte, ist das ein Top-Paar. Profitabel spielbar sind dabei auch nicht alle Arten von Top-Paaren. Du solltest immer mindestens eine Dame als zweite Startkarte haben. Das ist dein Kicker. Ist der zu niedrig, ist deine Hand zu schlecht. Er muss eine Dame oder besser sein, also Dame, König oder Ass.





C) Welche Blätter sind nach dem Flop profitabel?

Überpaar

Hast du ein Paar fertig in deinen beiden Startkarten und die Karten sind größer als jede Gemeinschaftskarte, nennt man das Überpaar. Es ist kein größeres Top-Paar möglich.



Zwei Paare

Zwei Paare hast du im engeren Sinne nur dann, wenn das eine Paar aus deiner ersten Startkarte und einer Gemeinschaftskarte und das zweite Paar aus deiner zweiten Startkarte und einer Gemeinschaftskarte bestehen. Anders ausgedrückt: Wenn eines der beiden Paare in den Gemeinschaftskarten liegt, dann kannst du dir das nicht anrechnen.



Drilling

Drei Karten des gleichen Werts ergeben einen Drilling.



Straße

Mit fünf direkt aufeinanderfolgenden Karten hast du eine Straße.





C) Welche Blätter sind nach dem Flop profitabel?

Flush

Fünf Karten der gleichen Farbe ergeben einen Flush. Fünf Herzkarten z.B. sind ein Herz-Flush.



Full House

Ein Drilling und ein Paar ergeben zusammen ein Full House.



Vierling

Der Vierling besteht aus ... na ... vier Karten des gleichen Werts.



Straight Flush

Hast du nicht nur eine Straße, sondern sind die Karten deiner Straße auch noch von einer Farbe, ist das ein Straight Flush.



Royal Flush

Ein Straight Flush, der aus Zehn, Bube, Dame, König, Ass in der gleichen Farbe besteht, ist ein Royal Flush und die beste Hand überhaupt.





C) Welche Blätter sind nach dem Flop profitabel?

3. Fazit

Du weißt jetzt, welche Hände du in einem Turnier profitabel spielen kannst, nachdem die ersten Gemeinschaftskarten ausgeteilt wurden. Du hast gelernt, was ein Top-Paar ist: Ein Paar aus einer deiner Startkarten und der höchsten Gemeinschaftskarte. Dass nur die Top-Paare stark sind, zu denen du eine Dame, einen König oder ein Ass als zweite Startkarte hältst, weißt du nun auch.

Die nächste Stufe sind die Überpaare, also Paare, die du fertig auf der Hand hältst, und die höher sind als jede Gemeinschaftskarte. Was dann folgt, sind zwei Paare, Drilling, Straße usw., all jene Hände, die du schon im Artikel zur Wertung der Pokerhände kennen gelernt hast.

Damit hast du alles notwendige Vorwissen, um dich auf die eigentlichen Artikel zur Turnierstrategie zu stürzen. Der erste Artikel Deine Strategie wenn du viele Chips hast erklärt dir, wie du vorgehst, wenn dein Chipstapel noch mehr als 24 Big Blinds umfasst.



C) Welche Blätter sind nach dem Flop profitabel?

4. Quiz

FRAGE 1: Ein Top-Paar ist immer ein Paar aus einer deiner Startkarten und ...

- a) Der kleinsten Gemeinschaftskarte
- b) Einem König oder einem Ass
- c) Der höchsten Gemeinschaftskarte

☐
☐
☐☐
☐
☐

FRAGE 2: Du hast ein Paar Damen (QQ) fertig in deinen Startkarten. Wann ist dieses Paar ein Überpaar?

- a) Wenn in den Gemeinschaftskarten keine Dame, kein König und kein Ass liegen.
- b) Wenn in den Gemeinschaftskarten kein Ass liegt.
- c) Wenn mindestens eine Gemeinschaftskarte ein Ass oder ein König ist.

☐
☐
☐☐
☐
☐

FRAGE 3: Welches Blatt ist stärker?

- a) Top-Paar
- b) Überpaar

☐
☐☐
☐

FRAGE 4: Du hast ein Top-Paar Könige. In den Gemeinschaftskarten liegen auch zwei Damen. Darfst du dir dieses Paar Damen zu deiner Hand hinzurechnen, also davon ausgehen, zwei Paare zu halten?

- a) Nein
- b) Ja

☐
☐☐
☐



C) Welche Blätter sind nach dem Flop profitabel?

5. Lösungen



FRAGE 1:

Ein Top-Paar ist immer ein Paar aus einer deiner Startkarten und ...

c) ✓ Der höchsten Gemeinschaftskarte

FRAGE 2:

Du hast ein Paar Damen (QQ) fertig in deinen Startkarten. Wann ist dieses Paar ein Überpaar?

a) ✓ Wenn in den Gemeinschaftskarten keine Dame, kein König und kein Ass liegen.

FRAGE 3:

Welches Blatt ist stärker?

b) ✓ Überpaar

FRAGE 4:

Du hast ein Top-Paar Könige. In den Gemeinschaftskarten liegen auch zwei Damen. Darfst du dir dieses Paar Damen zu deiner Hand hinzurechnen, also davon ausgehen, zwei Paare zu halten?

a) ✓ Nein



D) Deine Strategie wenn du viele Chips hast

1. Einleitung



Wenn noch große Chipstapel am Tisch sind und du ebenfalls noch ein gesundes Polster von mehr als 24 Big Blinds hast, dann lohnt es sich nicht, in marginale Situationen zu investieren. Du spielst den Dagobert-Duck-Stil: Zurücklehnen, Chips zählen und auf eine gute Gelegenheit warten. Du bist ein Geizhals! Das sind deine Chips! Eher lässt du dir die Hand abhacken, als deine Chips irgendeinem dahergelaufenen Gambler in den Rachen zu werfen! Lass die anderen zocken! Du sitzt da und wartest auf deine Chance.

Schön und gut, sagst du, ich will aber konkret wissen, wie ich am besten spiele. Für diesen Zweck haben unsere Turnierexperten von PokerStrategy eine Tabelle entwickelt, die dir auf einen Blick zeigt, welche Startkarten du wann wie spielst. Damit hast du in kompakter Form eine komplette Strategie für das Spiel in der Setzrunde vor dem Flop parat.

Dieser Artikel bietet dir aber noch mehr. Es erklärt dir einerseits, wie du mit der Tabelle umgehst, aber auch, wie du dann weiterspielst, wenn die Gemeinschaftskarten ausgeteilt werden. Du erinnerst dich noch an den Artikel zu den möglichen Kartenkombinationen nach dem Flop? Jetzt lernst du, wie du diese Kombinationen spielst.

2. Wie spielst du vor dem Flop?

Die richtige Auswahl der Startkarten ist wie überall im Poker schon die halbe Miete. Gute Karten halten, ins Spiel einsteigen, einen schönen Flop treffen und noch einen Gegner, der dir seine Chips rüberschiebt - so stellt man sich das vor.

Bei hohen Chipständen willst du nach Möglichkeit auch nur genau diese Situationen haben. Deshalb spielst du auch nur sehr ausgewählte Hände, mit denen du sehr häufig weit vorne liegst. Alle anderen Hände bringen nur Ärger und den willst du nicht haben. Ein Turnier wird schließlich nicht in der Anfangsphase entschieden.

WICHTIG

Die Starthandtablette von PokerStrategy zeigt dir, wie du Ärger aus dem Weg gehst und sicher die Anfangsphase überstehst.



D) Deine Strategie wenn du viele Chips hast

2.1. Die Starthandtabelle

Die Turnierprofis von PokerStrategy haben ihre Erfahrung in eine eckige Form gebracht und herausgekommen ist ein so genanntes Starting-Hands-Chart (SHC), zu deutsch: Starthandtabelle. Das Chart zeigt dir, welche Startkarten du wann wie am besten spielst. Druck es dir einfach aus und du weißt während des Spiels immer ganz genau, was du tust.

Das Starting-Hands-Chart von PokerStrategy verbindet drei Informationen:

- ▶ Deine Startkarten
- ▶ Ob die Gegner vor dir erhöht haben
- ▶ Deine Position

Deine Karten und die Aktionen der Gegner vor dir zeigen dir, in welcher Zeile du schauen musst. Deine Position zeigt dir, in welcher Spalte du schauen musst.



Starting-Hands-Chart

Hände	Erhöhungen vor dir	Frühe Pos.	Mittlere Pos.	Späte Pos.	Blinds
AA, KK	Egal	Erhöhen			
	Genau eine	Erhöhen			
	Mehr als eine	All-In			
QQ	Keine	Erhöhen			
	Genau eine	Erhöhen			
	Mehr als eine	Aussteigen			
AK	Keine	Erhöhen			
	Genau eine	Mitgehen			
	Mehr als eine	Aussteigen			
JJ, TT	Keine	Mitgehen	Erhöhen		
	Eine oder mehr	Aussteigen			
99 bis 22	Keine	Mitgehen			
	Eine oder mehr	Aussteigen			
AQ, AJ, KQ	Keine	Aussteigen		Erhöhen	
	Eine oder mehr	Aussteigen			

Sonderregeln

- Bei einer Erhöhung hinter dir spielst du nur noch AA, KK, QQ und AK weiter und gehst direkt All-In. Alle anderen Karten legst du weg.
- Erhöht ein Gegner mehr als 6 Big Blind, dann spielst du nur noch AA, KK, QQ und AK weiter und gehst direkt All-In. Alle anderen Karten legst du weg.



D) Deine Strategie wenn du viele Chips hast

2.2. Wie liest du das Starting-Hands-Chart?

Wenn du momentan nur Bahnhof verstehst, dann werden dir die nächsten Zeilen auf die Sprünge helfen.



Erste Spalte: Die Karten

In der linken Spalte siehst du die möglichen Startkarten. Sie sind durch Abkürzungen dargestellt. AA steht z.B. für zwei Asse, 99 für zwei Neunen. Ist deine Hand nicht aufgeführt, dann schmeiß sie weg. Bringt nur Ärger.

	>> A	>> Ass
	>> K	>> König
	>> Q	>> Dame
	>> J	>> Bube
	>> T	>> Zehn
	>> 9	>> Neun



D) Deine Strategie wenn du viele Chips hast



Hand	Position	Erhöht	Erhöht	Erhöht	Erhöht
AK-QK	Small Blind	Erhöht	Erhöht	Erhöht	Erhöht
AK-QK	Small Blind	Erhöht	Erhöht	Erhöht	Erhöht
AK-QK	Small Blind	Erhöht	Erhöht	Erhöht	Erhöht
AK-QK	Small Blind	Erhöht	Erhöht	Erhöht	Erhöht
AK-QK	Small Blind	Erhöht	Erhöht	Erhöht	Erhöht
AK-QK	Small Blind	Erhöht	Erhöht	Erhöht	Erhöht
AK-QK	Small Blind	Erhöht	Erhöht	Erhöht	Erhöht
AK-QK	Small Blind	Erhöht	Erhöht	Erhöht	Erhöht
AK-QK	Small Blind	Erhöht	Erhöht	Erhöht	Erhöht
AK-QK	Small Blind	Erhöht	Erhöht	Erhöht	Erhöht

Zweite Spalte: Haben deine Gegner erhöht?

In der zweiten Spalte siehst du die möglichen Antworten auf die Frage, ob deine Gegner vor dir erhöht haben oder ob es sogar mehrere Erhöhungen gab. Du spielst natürlich anders, wenn erhöht wurde, denn immerhin deutet das auf starke Karten beim Gegner hin.



Hand	Position	Erhöht	Erhöht	Erhöht	Erhöht
AK-QK	Small Blind	Erhöht	Erhöht	Erhöht	Erhöht
AK-QK	Small Blind	Erhöht	Erhöht	Erhöht	Erhöht
AK-QK	Small Blind	Erhöht	Erhöht	Erhöht	Erhöht
AK-QK	Small Blind	Erhöht	Erhöht	Erhöht	Erhöht
AK-QK	Small Blind	Erhöht	Erhöht	Erhöht	Erhöht
AK-QK	Small Blind	Erhöht	Erhöht	Erhöht	Erhöht
AK-QK	Small Blind	Erhöht	Erhöht	Erhöht	Erhöht
AK-QK	Small Blind	Erhöht	Erhöht	Erhöht	Erhöht
AK-QK	Small Blind	Erhöht	Erhöht	Erhöht	Erhöht
AK-QK	Small Blind	Erhöht	Erhöht	Erhöht	Erhöht

Dritte bis sechste Spalte: Deine Position

Deine Position sagt dir nun, in welcher Spalte du nachschauen musst. Bist du in früher Position, schaust du in der dritten Spalte nach. Bist du im Small Blind oder Big Blind, schaust du in der letzten Spalte nach.

WICHTIG

Wo finde ich einen Eintrag in der Starthandtable:

- **Die Zeile:** Durch deine Karten und die Anzahl der Erhöhungen vor dir.
- **Die Spalte:** Durch deine Position.

! INFO

Lerne neue Leute kennen im Forum auf www.PokerStrategy.com



D) Deine Strategie wenn du viele Chips hast

2.3. Wenn du erhöhst, wie viel erhöhst du?

Die meiste Zeit wirst du erhöhen, wenn du in das Spiel einsteigst. Aber auf wie viel erhöhst du? Da gibt es ein paar ganz einfache Regeln:

- ▶ Ist noch niemand vor dir in die Hand eingestiegen, erhöhst du auf das 4fache des Big Blinds.
- ▶ Sind schon Spieler eingestiegen, ohne zu erhöhen, dann erhöhst du auf das 4fache des Big Blinds plus einem Big Blind pro schon eingestiegenem Spieler.
- ▶ Hat jemand erhöht und niemand ist die Erhöhung mitgegangen, dann erhöhst du auf das 3fache seiner Erhöhung.
- ▶ Hat jemand erhöht und genau ein Spieler ist diese Erhöhung mitgegangen, dann erhöhst du auf das 4fache der ursprünglichen Erhöhung. Sind zwei Spieler die Erhöhung mitgegangen, dann erhöhst du auf das 5fache der ursprünglichen Erhöhung, bei drei Spielern auf das 6fache, usw.

WICHTIG

Auf wie viel erhöhe ich?

Es gab keine Erhöhung vor dir:

- 4facher Big Blind + 1 Big Blind pro Spieler, der eingestiegen ist.

Es gab Erhöhung(en) vor dir:

- 3fache der letzten Erhöhung + 1mal die Erhöhung pro Spieler, der mitgegangen ist.



D) Deine Strategie wenn du viele Chips hast

3. Wie spielst du nach dem Flop weiter?

In dem Artikel Welche Blätter sind nach dem Flop profitabel? hast du die Kartenkombinationen kennen gelernt, mit denen du nach dem Flop fast immer profitabel weiterspielen kannst. Das bedeutet nicht immer, dass du mit ihnen bis zum bitteren Ende gehen solltest. Wie du spielst, wenn du diese oder jene Hand getroffen hast oder wenn du erst gar nichts getroffen hast, lernst du jetzt.

3.1. Wie spielst du, wenn du vor dem Flop erhöht hast?

Hast du vor dem Flop erhöht, willst du mit jeder Hand, die ein Top-Paar, ein Überpaar oder noch besser ist, so viel Druck wie möglich machen. Du setzt und du erhöhst und gehst auch All-In, wenn du kannst.

Hast du kein Top-Paar oder eine bessere Hand getroffen, dann gibst du die Hand im Regelfall auf, es sei denn ...

- ▶ du hast nur genau einen Gegner
- ▶ und der Gegner hat noch nichts gesetzt bzw. ist nach dir an der Reihe.

Nur dann spielst du weiter und versuchst, deinen Gegner mit einem Einsatz zur Aufgabe zu zwingen - du bluffst.

! INFO

Lerne Pokern von professionellen Spielern in den Live-Coachings auf www.PokerStrategy.com



D) Deine Strategie wenn du viele Chips hast

3.2. Wie spielst du, wenn du vor dem Flop nicht erhöht hast?

Bist du vor dem Flop in die Hand eingestiegen, ohne selbst zu erhöhen, dann verschiebt sich die Wertigkeit ein wenig. Dann willst du mindestens zwei Paare halten, um Druck zu machen.

Das heißt, dass du mit jeder Hand, die zwei Paare oder besser ist, setzt und erhöhst und auch All-In gehst, wenn du kannst.

WICHTIG

Wie spiele ich nach dem Flop?

Du hast vor dem Flop erhöht:

- Du machst nur Action mit einem Top-Paar oder besser.
- Dein Ziel lautet dann: All-In

Du hast nicht vor dem Flop erhöht:

- Du machst nur Action mit zwei Paaren oder besser.
- Dein Ziel lautet dann: All-In

Du bluffst nur dann:

- Wenn du vor dem Flop erhöht hast und einen Gegner hast, der nichts gesetzt hat.
- Dein Ziel lautet dann: Den Gegner zur Aufgabe zwingen.

3.3. Wie groß sind deine Einsätze nach dem Flop?

Das Spiel heißt No-Limit Hold'em. Du kannst jederzeit jeden Betrag setzen. Doch das ist nicht sinnvoll. Halte dich am besten an die folgenden Regeln und schon bist du auf der sicheren Seite:

- ▶ Wenn du setzt, dann setze ungefähr 2/3 des aktuellen Pots.
- ▶ Wenn du einen gegnerischen Einsatz erhöhst, dann erhöhe auf das Doppelte des aktuellen Pots.
- ▶ Wenn du mehr als die Hälfte deiner Chips dafür einsetzen musst, dann geh direkt All-In und setze alles.



D) Deine Strategie wenn du viele Chips hast

4. Fazit

Jetzt weißt du, wie du spielst, wenn du und deine Gegner noch viele Chips haben. Du wirst nicht viele Hände spielen, aber wenn du spielst, dann aggressiv. Das Ziel ist nicht, viele Chips zu gewinnen, sondern zu überleben. Es gewinnt nicht der, der möglichst früh sehr viele Chips sein Eigen nennt, sondern der, der taktisch klug haushaltet und die Situationen, in die er investiert, sorgfältig aussucht. Es macht einfach keinen Sinn, unnötige Risiken einzugehen, z.B. durch das Nachjagen nach durchaus verlockend aussehenden unfertigen Händen.

Im nächsten Artikel Deine Strategieanpassungen wenn die Blind steigen lernst du, wie sich deine Strategie ändert, wenn du und deine Gegner die magische Grenze von 24 Big Blinds erreichen bzw. unterschreiten.



D) Deine Strategie wenn du viele Chips hast

5. Quiz

FRAGE 1: Wann hast du viele Chips?

- a) Wenn du mehr als 24 Big Blinds hast.
- b) Wenn du mehr als 14 Big Blinds hast.
- c) Wenn du mehr als 13 Big Blinds hast.

☐
☐
☐☐
☐
☐

FRAGE 2: Wenn du und deine Gegner noch viele Chips haben, wie viele Hände spielst du dann?

- a) Alle Hände.
- b) Viele Hände.
- c) Sehr wenige Hände.

☐
☐
☐☐
☐
☐

FRAGE 3: Was ist dein Ziel in einem Turnier?

- a) So früh wie möglich der Spieler mit den meisten Chips zu werden.
- b) So viele Gegner wie möglich eigenhändig aus dem Turnier zu werfen.
- c) Zu überleben.

☐
☐
☐☐
☐
☐

FRAGE 4: Welche Information musst du nicht berücksichtigen, wenn du nach einem Eintrag im Starting-Hands-Chart suchst?

- a) Deine Karten
- b) Deine Position
- c) Deine Chipanzahl

☐
☐
☐☐
☐
☐



D) Deine Strategie wenn du viele Chips hast

FRAGE 5: Welche Information ist wichtig, wenn du nach einem Eintrag im Starting-Hands-Chart suchst?

- a) Die Anzahl der Erhöhungen vor dir.
- b) Die Position deiner Gegner.
- c) Die Anzahl der Gegner vor dir.

☐
☐
☐

FRAGE 6: Was gibt dir an, in welcher Spalte des Starting-Hands-Charts du nachschaust?

- a) Deine Karten
- b) Deine Position
- c) Deine Chipanzahl

☐
☐
☐

FRAGE 7: Was gibt dir an, in welcher Zeile des Starting-Hands-Charts du nachschaust?

- a) Deine Karten und die Anzahl der Erhöhungen vor dir.
- b) Deine Position.
- c) Die Anzahl der Gegner vor dir.

☐
☐
☐

FRAGE 8: Wenn du ein Ass und einen König hältst, dann lautet die Abkürzung für diese Hand wie?

- a) KK
- b) AQ
- c) AK

☐
☐
☐☐
☐
☐☐
☐
☐☐
☐
☐☐
☐
☐



D) Deine Strategie wenn du viele Chips hast

FRAGE 9: Wenn du ein Paar Damen hältst, dann lautet die Abkürzung für diese Hand wie?

- a) KK
- b) QQ
- c) AA

☐
☐
☐☐
☐
☐

FRAGE 10: Wenn vor dir noch niemand in die Hand eingestiegen ist, auf wie viel Big Blinds erhöhst du dann?

- a) Auf 2 Big Blinds
- b) Auf 3 Big Blinds
- c) Auf 4 Big Blinds

☐
☐
☐☐
☐
☐

FRAGE 11: Vor dir sind zwei Spieler in die Hand eingestiegen. Es gab keine Erhöhung. Auf wie viel Big Blinds erhöhst du dann?

- a) Auf 4 Big Blinds
- b) Auf 6 Big Blinds
- c) Auf 8 Big Blinds

☐
☐
☐☐
☐
☐

FRAGE 12: Du hast ein Paar Asse. Vor dir erhöht ein Gegner auf 4 Big Blinds. Niemand geht die Erhöhung mit. Was machst du?

- a) Du erhöhst auf 12 Big Blinds.
- b) Du erhöhst auf 16 Big Blinds.
- c) Du gehst die Erhöhung mit.

☐
☐
☐☐
☐
☐



D) Deine Strategie wenn du viele Chips hast

FRAGE 13: Es gab noch keine Erhöhung vor dir. Deine Grund-erhöhung beträgt immer 4 Big Blinds. Wie viele Big Blinds rechnest du zu deiner Erhöhung hinzu, wenn vor dir schon Spieler in die Hand eingestiegen sind?

- a) Keinen. Du erhöhst immer auf 4 Big Blinds.
- b) Einen Big Blind pro Spieler, der eingestiegen ist.
- c) Zwei Big Blinds pro Spieler, der eingestiegen ist.

FRAGE 14: Du hast vor dem Flop erhöht. Am Flop triffst du ein Top-Paar. Was ist dein Ziel?

- a) Möglichst viele Chips in den Pot zu ziehen.
- b) Möglichst wenige Chips zu investieren.
- c) Dem Gegner eine Falle zu stellen.

FRAGE 15: Du hast vor dem Flop erhöht, am Flop aber nichts getroffen. Du hast zwei Gegner. Wie lautet deine Vorgehensweise?

- a) Du versuchst, deine Gegner aus der Hand zu bluffen.
- b) Du gibst die Hand auf.
- c) Du willst spätestens am Turn All-In gehen.

FRAGE 16: Du hast vor dem Flop nicht erhöht. Ab welcher Handstärke willst du um einen großen Pot spielen?

- a) Ab einem Top-Paar
- b) Ab einem Überpaar
- c) Erst ab zwei Paaren.

☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐



D) Deine Strategie wenn du viele Chips hast

FRAGE 17: Du hast am Flop nichts getroffen. Was ist fast immer die beste Spielweise?

- a) Wild mit Chips um sich zu werfen und zu hoffen, dass deine Gegner aufgeben.
- b) Stur gegnerische Einsätze mitzugehen und zu hoffen, doch noch etwas zu treffen.
- c) Die Hand einfach aufzugeben und auf eine bessere Gelegenheit zu warten.

FRAGE 18: Wenn du setzt, wie viel setzt du dann?

- a) Ungefähr 2/3 des aktuellen Pots.
- b) Ungefähr die Hälfte des aktuellen Pots.
- c) Ungefähr das Doppelte des aktuellen Pots.

FRAGE 19: Wann gehst du, statt normal zu setzen oder zu erhöhen, direkt All-In?

- a) Wenn du mehr als das Doppelte deiner Chips einsetzen müsstest.
- b) Wenn du mehr als die Hälfte deiner Chips einsetzen müsstest.
- c) Wenn du mehr als 2/3 deiner Chips einsetzen müsstest.

FRAGE 20: Du hast vor dem Flop erhöht. Am Flop hast du einen Drilling. Ein Gegner vor dir setzt. Der Pot beträgt aktuell 200 Chips. Was machst du?

- a) Du erhöhst auf 400 Chips.
- b) Du erhöhst auf 300 Chips.
- c) Du erhöhst auf 600 Chips.

☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐



D) Deine Strategie wenn du viele Chips hast

6. Lösungen



FRAGE 1:

Wann hast du viele Chips?

a) ✓ Wenn du mehr als 24 Big Blinds hast.

FRAGE 2:

Wenn du und deine Gegner noch viele Chips haben, wie viele Hände spielst du dann?

c) ✓ Sehr wenige Hände.

FRAGE 3:

Was ist dein Ziel in einem Turnier?

c) ✓ Zu überleben.

FRAGE 4:

Welche Information musst du nicht berücksichtigen, wenn du nach einem Eintrag im Starting-Hands-Chart suchst?

c) ✓ Deine Chipanzahl

FRAGE 5:

Welche Information ist wichtig, wenn du nach einem Eintrag im Starting-Hands-Chart suchst?

a) ✓ Die Anzahl der Erhöhungen vor dir.

FRAGE 6:

Was gibt dir an, in welcher Spalte des Starting-Hands-Charts du nachschaust?

b) ✓ Deine Position

FRAGE 7:

Was gibt dir an, in welcher Zeile des Starting-Hands-Charts du nachschaust?

a) ✓ Deine Karten und die Anzahl der Erhöhungen vor dir.

FRAGE 8:

Wenn du ein Ass und einen König hältst, dann lautet die Abkürzung für diese Hand wie?

c) ✓ AK



D) Deine Strategie wenn du viele Chips hast



FRAGE 9:

Wenn du ein Paar Damen hältst, dann lautet die Abkürzung für diese Hand wie?

b) ✓ QQ

FRAGE 10:

Wenn vor dir noch niemand in die Hand eingestiegen ist, auf wie viel Big Blinds erhöhst du dann?

c) ✓ Auf 4 Big Blinds

FRAGE 11:

Vor dir sind zwei Spieler in die Hand eingestiegen. Es gab keine Erhöhung. Auf wie viel Big Blinds erhöhst du dann?

b) ✓ Auf 6 Big Blinds

FRAGE 12:

Du hast ein Paar Asse. Vor dir erhöht ein Gegner auf 4 Big Blinds. Niemand geht die Erhöhung mit. Was machst du?

a) ✓ Du erhöhst auf 12 Big Blinds.

FRAGE 13:

Es gab noch keine Erhöhung vor dir. Deine Grund-erhöhung beträgt immer 4 Big Blinds. Wie viele Big Blinds rechnest du zu deiner Erhöhung hinzu, wenn vor dir schon Spieler in die Hand eingestiegen sind?

b) ✓ Einen Big Blind pro Spieler, der eingestiegen ist.

FRAGE 14:

Du hast vor dem Flop erhöht. Am Flop triffst du ein Top-Paar. Was ist dein Ziel?

a) ✓ Möglichst viele Chips in den Pot zu ziehen.

FRAGE 15:

Du hast vor dem Flop erhöht, am Flop aber nichts getroffen. Du hast zwei Gegner. Wie lautet deine Vorgehensweise?

b) ✓ Du gibst die Hand auf.



D) Deine Strategie wenn du viele Chips hast



FRAGE 16:

Du hast vor dem Flop nicht erhöht. Ab welcher Handstärke willst du um einen großen Pot spielen?

c) ✓ Erst ab zwei Paaren

FRAGE 17:

Du hast am Flop nichts getroffen. Was ist fast immer die beste Spielweise?

c) ✓ Die Hand einfach aufzugeben und auf eine bessere Gelegenheit zu warten.

FRAGE 18:

Wenn du setzt, wie viel setzt du dann?

a) ✓ Ungefähr 2/3 des aktuellen Pots

FRAGE 19:

Wann gehst du, statt normal zu setzen oder zu erhöhen, direkt All-In?

b) ✓ Wenn du mehr als die Hälfte deiner Chips einsetzen müsstest.

FRAGE 20:

Du hast vor dem Flop erhöht. Am Flop hast du einen Drilling. Ein Gegner vor dir setzt. Der Pot beträgt aktuell 200 Chips. Was machst du?

a) ✓ Du erhöhst auf 400 Chips



E) Deine Strategieanpassungen wenn die Blinds steigen

1. Einleitung



Du hast die ersten Runden des Turniers gut überstanden, weil du dich an die Regel gehalten hast, nur in wenigen profitablen Situationen deine Chips zu investieren. Jetzt steigen die Blinds mehr und mehr und machen einen immer größeren Teil deiner Chips aus - aber auch der Chipstapel deiner Gegner. Es wird schlichtweg immer teurer, den Flop zu sehen.

Mit Erreichen der magischen Grenze von 24 Big Blinds kannst du nicht mehr so weiterspielen wie zuvor. Du gehst z.B. nicht mehr mit kleinen Paaren einfach nur mit. Du spielst noch aggressiver und wirst entweder vor dem Flop erhöhen oder aussteigen.

WICHTIG

Du spielst aggressiver. Wenn du in eine Hand einsteigst, dann mit einer Erhöhung.

Du beginnst ebenfalls, aggressiver in der späten Position zu spielen und die Blinds auch mit schwächeren Händen anzugreifen, wenn die Gelegenheit günstig ist. Das nennt man Blindstealing und wird im Artikel Ein besonderer Spielzug: Blindsteals genauer erläutert.

WICHTIG

Du greifst häufiger die Spieler in den Blinds an. (Blindstealing)

Wenn ein Gegner vor dir erhöht, dann suchst du fast immer das All-In oder steigst aus. Unter Umständen gehst du auch mit etwas schwächeren Händen nach einer Erhöhung All-In. Das nennt man ein Stealraise und wird im Artikel Ein besonderer Spielzug: Stealraises genauer erklärt.

WICHTIG

Du antwortest auf eine gegnerische Erhöhung häufiger mit einem All-In. (Stealraise)

In diesem Artikel erhältst du nun eine neue Starthandtablette (Starting-Hands-Chart), die genau auf diese Phase des Turniers zugeschnitten ist, also wenn deine Chips oder auch die deiner Gegner 24 Big Blinds oder weniger betragen. Sie ersetzt die alte Tabelle, die du für dein Spiel bei großen Chipständen verwendet hast.



E) Deine Strategieanpassungen wenn die Blinds steigen

2. Welche Startkarten spielst du jetzt?

Wieder einmal haben sich die Turnierexperten von PokerStrategy ihre hübschen Photonengehirne zerbrochen und eine Starthandtable für das Spiel bei mittelgroßen Stacks (also 14-24 Big Blinds) erstellt. Du wendest sie an wie schon die Tabelle, die du für das Spiel bei großen Chipständen kennst. Sie ersetzt einfach nur die alte Übersicht.

Eins wird dir sicher gleich auffallen: Du spielst sogar noch weniger Hände, die dafür aber aggressiver. Das ist kein Widerspruch, denn die Tabelle bzw. das Chart gibt ja sozusagen nur die Standardspielweise wieder. Die wird natürlich ergänzt durch die beiden Powermoves Blindstealing und Stealraises, die du in zwei eigenen Artikeln kennen lernst.

WICHTIG

Die Starthandtable gibt die Standardspielweise wieder. Sie wird ergänzt durch Blindsteals und Stealraises.



Starting-Hands-Chart

Hände	Erhöhungen vor dir	Frühe Pos.	Mittlere Pos.	Späte Pos.	Blinds
AA, KK	Keine	Erhöhen			
	Eine oder mehr	All-In gehen			
AK, QQ, JJ	Keine	Erhöhen			
	Genau eine	All-In gehen			
	Mehr als eine	Aussteigen			
TT	Keine	Aussteigen	Erhöhen		
	Eine oder mehr	Aussteigen			
AQ	Keine	Aussteigen	Erhöhen		
	Eine oder mehr	Aussteigen			

Sonderregeln

- Bei einer Erhöhung hinter dir gehst du mit AA, KK, QQ und AK direkt All-In. Alle anderen Hände legst du weg.



E) Deine Strategieanpassungen wenn die Blinds steigen

3. Fazit

Welche Starthände du standardmäßig spielen kannst, wenn du 14 bis 24 Big Blinds besitzt, hast du nun gelernt. Das sind aber, wie schon gesagt, nicht alle Hände, denn jetzt kommen sozusagen zwei situationsbedingte Spielzüge hinzu: Blindsteals und Stealraises.

Die entsprechenden Artikel solltest du jetzt lesen, um deine Strategie für das Spielen mit mittelgroßen Chipständen abzurunden:

Ein besonderer Spielzug: Blindsteals

Ein besonderer Spielzug: Stealraises



INFO

Schaue den Profis über die Schulter in den Coachings und Videos auf www.PokerStrategy.com



E) Deine Strategieanpassungen wenn die Blinds steigen

4. Quiz

FRAGE 1: Welche entscheidende Grenze in der Anzahl deiner Chips markiert den Wechsel vom Spiel mit großer Chipanzahl zu mittelgroßer Chipanzahl?

- a) Wenn deine Chipanzahl 24 Big Blinds erreicht oder noch weiter sinkt.
- b) Wenn deine Chipanzahl 13 Big Blinds erreicht oder noch weiter sinkt.
- c) Wenn deine Chipanzahl 14 Big Blinds erreicht oder noch weiter sinkt.

FRAGE 2: Wenn du die Grenze von 24 Big Blinds erreichst, ändert sich was in deinem Spiel?

- a) Es ändert sich nichts.
- b) Du steigst nur noch mit einer Erhöhung in eine Hand ein.
- c) Du spielst noch weniger Hände.

FRAGE 3: Bei mittelgroßer Chipanzahl wird das Blindstealing wichtig. Was ist das?

- a) Das Ausnutzen eines Softwarefehlers, um die Blinds nicht zahlen zu müssen.
- b) Das gezielte Angreifen der Spieler in den Blinds, auch mit schwächeren Händen.
- c) Das Verteidigen des eigenen Blinds gegen einen Angriff.

FRAGE 4: Wenn du eine mittelgroße Chipanzahl hast, wirst du häufiger ein Stealraise ausführen. Was ist das?

- a) Das gezielte Angreifen der Spieler in den Blinds.
- b) Das All-In-Gehen nach einer gegnerischen Erhöhung, das du auch mit schwächeren Händen ausführst.
- c) Das Ausnutzen des Vorteils, vor dem Flop als Erster erhöhen zu können.

☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐



E) Deine Strategieranpassungen wenn die Blinds steigen

FRAGE 5: Das Starting-Hands-Chart für das Spiel bei mittelgroßen Chipständen gibt nur die grundlegende Standardspielweise wieder. Sie wird durch welche beiden Spielzüge ergänzt?

- a) Blind Defending und Dark Tunnel Bluffing
- b) Blind Battles und Betting *in the dark*
- c) Blindsteals und Stealraises

FRAGE 6: Wenn du bei mittelgroßen Chipständen in eine Hand einsteigst, mit welcher Aktion steigst du dann ein?

- a) Du erhöhst.
- b) Mal gehst du nur mit, um billig den Flop zu sehen, mal erhöhst du.
- c) Du gehst immer All-In.

☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐



E) Deine Strategieanpassungen wenn die Blinds steigen

5. Lösungen



FRAGE 1:

Welche entscheidende Grenze in der Anzahl deiner Chips markiert den Wechsel vom Spiel mit großer Chipanzahl zu mittelgroßer Chipanzahl?

- a) ✓ Wenn deine Chipanzahl 24 Big Blinds erreicht oder noch weiter sinkt.

FRAGE 2:

Wenn du die Grenze von 24 Big Blinds erreichst, ändert sich was in deinem Spiel?

- b) ✓ Du steigst nur noch mit einer Erhöhung in eine Hand ein.

FRAGE 3:

Bei mittelgroßer Chipanzahl wird das Blindstealing wichtig. Was ist das?

- b) ✓ Das gezielte Angreifen der Spieler in den Blinds, auch mit schwächeren Händen.

FRAGE 4:

Wenn du eine mittelgroße Chipanzahl hast, wirst du häufiger ein Stealraise ausführen. Was ist das?

- b) ✓ Das All-In-Gehen nach einer gegnerischen Erhöhung, das du auch mit schwächeren Händen ausführst.

FRAGE 5:

Das Starting-Hands-Chart für das Spiel bei mittelgroßen Chipständen gibt nur die grundlegende Standardspielweise wieder. Sie wird durch welche beiden Spielzüge ergänzt?

- c) ✓ Blindsteals und Stealraises

FRAGE 6:

Wenn du bei mittelgroßen Chipständen in eine Hand einsteigst, mit welcher Aktion steigst du dann ein?

- a) ✓ Du erhöhst.



F) Ein besonderer Spielzug: Blindsteals

1. Einleitung



Die Spieler in den Blinds haben es schon nicht leicht. Sie müssen Chips investieren, bevor sie überhaupt ihre Karten erhalten. Sie geben Geld aus für Karten, die jede mögliche Kombination sein können und dazu müssen sie auch nach dem Flop immer als Erste handeln, was die Situation weiter verschlechtert. Sie haben selten ein gutes Blatt, können sich schlecht verteidigen und müssen dafür auch noch Chips ausgeben. Und weil die Spieler in den Blinds in so einer misslichen Lage sind, hat sich irgendwann

ein schweizer Pokerspieler gesagt: Hallöchenpopöchen, da liegen schon Chips zum Abgreifen, die beiden Mädels in den Blinds haben selten eine wirklich gute Hand und, selbst wenn sie aufmucken, hab ich nach dem Flop Position auf sie und kann bequem weiterspielen. Warum sollte ich da nicht ein paar mehr Hände spielen und in später Position mal hier und da ein wenig öfter erhöhen und sie so richtig schön unter Druck setzen? Gesagt, getan und so wurde das Blindstealing erfunden.

WICHTIG

Blindstealing heißt, vor dem Flop auch mit schwächeren Händen zu erhöhen, um ganz gezielt die Spieler in den Blinds zu attackieren und sie zur Aufgabe zu zwingen.

An dieser Stelle sei aber noch einmal betont, dass Blindstealing sich auch nur dann lohnt, wenn die Blinds im Vergleich zu den Chipständen eine nennenswerte Größe erreicht haben. Zu Beginn eines Turniers schon damit anzufangen, ist sinnlos, riskant, schlichtweg unprofitabel. Du fängst damit erst an, wenn die Chipstände die Grenze von 24 Big Blinds oder weniger erreicht haben.

Dieser Artikel erklärt dir nun, wie dieser Spielzug funktioniert, worauf du achten musst und mit welchen Händen du die Blinds attackieren kannst. Wenn du weißt, wie man Blinds stiehlt, dann hast du dir einen sehr wesentlichen Spielzug angeeignet, den du im Poker immer brauchen wirst, nicht nur in Turnieren.



F) Ein besonderer Spielzug: Blindsteals

2. Wann greifst du die Blinds an?

Blindstealing bedeutet, dass du ganz gezielt die beiden Spieler in den Blinds attackierst, einfach indem du vor dem Flop erhöhst. Sie sind deine Gegner. Du willst nicht gegen irgendeinen anderen Spieler angehen. Du willst nicht unbedingt den Flop sehen, weil du beim Blindsteal ja auch deutlich schwächere Hände spielst. Du willst einfach nur vor dem Flop erhöhen und Blinds zur Aufgabe zwingen, um so ihre Einsätze abzustauben. Das ist das ganze Prinzip.

WICHTIG

Wann greife ich die Blinds an?

- Du bist in später Position (Cutoff oder Button) oder im Small Blind.
- Vor dir haben alle Spieler ihre Karten weggelegt.

Wenn du anfängst, aus früheren Positionen auf die Blinds zu schießen, dann ist die Chance einfach zu groß, dass doch noch einer der anderen Spieler eine Hand hält, mit der er gegen dich spielen will. Du willst die Blinds und keinen Ärger. Daher greifst du nur aus den beiden späten Positionen Cutoff und Button an und aus dem Small Blind, denn da hast du ja nur noch den Big Blind gegen dich.

Das bedeutet natürlich auch, dass vor dir niemand in die Hand eingestiegen sein darf, denn dann spielst du auch gegen ihn.

! INFO

Lerne die Strategien der Profis in der Strategie-sektion auf www.PokerStrategy.com



F) Ein besonderer Spielzug: Blindsteals

3. Mit welchen Händen greifst du die Blinds an?

Blindstealing bedeutet nicht, wahllos mit jeder Art von Hand die Blinds zu attackieren. Es besteht immerhin die Chance, dass doch einmal der Gegner eine spielbare Hand hält oder einfach aus Trotz dagegen hält. Deshalb sollte deine Hand nicht zu schlecht sein.

Mit welchen Händen du gut die Blinds angreifen kannst, hängt von deiner Position ab, ob du im Cutoff, auf dem Button oder im Small Blind bist.



Du bist im Cutoff



Asse: AJ

Könige: KQ

Paare: alle Paare von 99 bis 66



Du bist auf dem Button



Asse: AJ, AT

Könige: KQ, KJ, KT

Damen: QJ

Paare: alle Paare von 99 bis 22



Du bist im Small Blind



Asse: AJ, AT, A9, A8

Könige: KQ, KJ, KT, K9

Damen: QJ, QT

Paare: alle Paare von 99 bis 22



F) Ein besonderer Spielzug: Blindsteals

4. Was machst du, wenn die Gegner nicht aufgeben?

Nicht immer werden deine Gegner sofort ihre Blinds aufgeben. Manchmal haben sie tatsächlich eine gute Hand, manchmal wollen sie einfach dagegen halten und ihre Einsätze verteidigen.

Wenn nach dir ein Gegner erhöht, dann legst du ganz einfach deine Hand weg, wenn du mit einer der zuvor genannten Hände einen Blindsteal-Versuch unternommen hast.

Wenn ein oder sogar mehrere Gegner deine Erhöhung mitgehen, dann spielst du wie gehabt weiter, wie du es im Artikel Deine Strategie wenn du viele Chips hast schon einmal grundlegend gelernt hast. Bei einem Gegner setzt du immer am Flop. Bei Gegenwehr oder mehr als einem Gegner spielst du nur noch mit einer guten gemachten Hand weiter.

WICHTIG

Was mache ich, wenn die Gegner nicht sofort aufgeben?

Ein Gegner erhöht

- Du steigst aus.

Ein oder mehrere Gegner gehen die Erhöhung mit

- Du spielst am Flop so weiter, als hättest du regulär erhöht und nicht einen Blindsteal-Versuch unternommen.

5. Fazit

Du weißt jetzt, was Blindstealing bedeutet. Das ist das gezielte Attackieren der Blinds aus der Position des Cutoffs, Buttons oder Small Blinds heraus. Da die Blinds dein Angriffsziel sind, kannst du natürlich nur dann blindstealen, wenn vor dir noch niemand in die Hand eingestiegen ist. Und du greifst auch nicht mit jeder Hand an, schließlich kann doch einmal einer der Spieler in den Blinds eine gute Hand halten.

Bist du selbst in den Blinds und ein Gegner greift deinen Einsatz an, dann willst du natürlich wissen, mit welchen Händen du dich verteidigen kannst und wie du dich verteidigst. Die Antwort fällt unter die große Überschrift „Stealraises“, einen weiteren fortgeschrittenen Spielzug, den du im Artikel Ein besonderer Spielzug: Stealraises erklärt findest.



F) Ein besonderer Spielzug: Blindsteals

6. Quiz

FRAGE 1: Aus welcher Position heraus kannst du die Blinds nicht angreifen?

- a) Aus dem Small Blind
- b) Aus später Position
- c) Aus früher Position

☐
☐
☐

FRAGE 2: Aus welcher Position heraus kannst du die Blinds angreifen?

- a) Aus früher Position
- b) Aus mittlerer Position
- c) Aus später Position

☐
☐
☐

FRAGE 3: Wie viele Spieler dürfen vor dir maximal schon in die Hand eingestiegen sein, dass du einen Blindsteal-Versuch unternehmen kannst?

- a) Keiner
- b) Einer
- c) Zwei

☐
☐
☐

FRAGE 4: Wenn bei mittelgroßen Chipständen schon ein Spieler vor dir in die Hand eingestiegen ist, wonach richtet sich dann deine Spielweise?

- a) Nach der Standardspielweise aus dem Artikel „Deine Strategieanpassungen wenn die Blinds steigen“
- b) Nach der Standardspielweise aus dem Artikel „Deine Strategie wenn du viele Chips hast“
- c) Nach deinem Bauchgefühl

☐
☐
☐☐
☐
☐☐
☐
☐☐
☐
☐☐
☐
☐



F) Ein besonderer Spielzug: Blindsteals

FRAGE 5: Du bist auf dem Button und hältst ein Ass und eine Zehn (AT). Greifst du damit die Blinds an?

- a) Ja
- b) Nein

FRAGE 6: Du bist im Cutoff und hältst ein Paar Zweien (22). Greifst du damit die Blinds an?

- a) Ja
- b) Nein

FRAGE 7: Du bist im Small Blind und hältst ein Ass und eine Sieben (A7). Greifst du damit die Blinds an?

- a) Ja
- b) Nein

FRAGE 8: Du bist im Cutoff und hältst eine Dame und eine Zehn (QT). Greifst du damit die Blinds an?

- a) Ja
- b) Nein

FRAGE 9: Du hast im Cutoff mit AJ einen Blindsteal-Versuch unternommen. Dummerweise erhöht der Spieler in den Blinds und geht All-In. Was machst du?

- a) Du legst deine Karten weg.
- b) Du gehst die Erhöhung mit.

☐
☐☐
☐☐
☐☐
☐☐
☐☐
☐☐
☐☐
☐☐
☐☐
☐



F) Ein besonderer Spielzug: Blindsteals

FRAGE 10: Du hast im Cutoff mit AJ einen Blindsteal-Versuch unternommen. Der Spieler im Small Blind geht die Erhöhung mit. Am Flop schiebt er und setzt nichts. Welche Hand musst du am Flop halten, dass du setzt?

- a) Mindestens ein Top-Paar ☐
- b) Mindestens zwei Paare ☐
- c) Das ist egal. Bei einem Gegner setzt du immer. ☐

FRAGE 11: Du hast im Cutoff mit AJ einen Blindsteal-Versuch unternommen. Sowohl der Spieler im Small Blind als auch der Spieler im Big Blind gehen die Erhöhung mit. Am Flop schieben beide und setzen nichts. Welche Hand musst du am Flop halten, dass du setzt?

- a) Mindestens ein Top-Paar ☐
- b) Mindestens zwei Paare ☐
- c) Das ist egal. Bei einem Gegner setzt du immer. ☐

☐
☐
☐☐
☐
☐☐
☐
☐☐
☐
☐



F) Ein besonderer Spielzug: Blindsteals

7. Lösungen



FRAGE 1:

Aus welcher Position heraus kannst du die Blinds nicht angreifen?

c) ✓ Aus früher Position

FRAGE 2:

Aus welcher Position heraus kannst du die Blinds angreifen?

c) ✓ Aus später Position

FRAGE 3:

Wie viele Spieler dürfen vor dir maximal schon in die Hand eingestiegen sein, dass du einen Blindsteal-Versuch unternehmen kannst.

a) ✓ Keiner

FRAGE 4:

Wenn bei mittelgroßen Chipständen schon ein Spieler vor dir in die Hand eingestiegen ist, wonach richtet sich dann deine Spielweise?

a) ✓ Nach der Standardspielweise aus dem Artikel Deine Strategieanpassungen wenn die Blind steigen

FRAGE 5:

Du bist auf dem Button und hältst ein Ass und eine Zehn (AT). Greifst du damit die Blinds an?

a) ✓ Ja

FRAGE 6:

Du bist im Cutoff und hältst ein Paar Zweien (22). Greifst du damit die Blinds an?

b) ✓ Nein

FRAGE 7:

Du bist im Small Blind und hältst ein Ass und eine Sieben (A7). Greifst du damit die Blinds an?

b) ✓ Nein



F) Ein besonderer Spielzug: Blindsteals



FRAGE 8:

Du bist im Cutoff und hältst eine Dame und eine Zehn (QT). Greifst du damit die Blinds an?

b) ✓ Nein

FRAGE 9:

Du hast im Cutoff mit AJ einen Blindsteal-Versuch unternommen. Dummerweise erhöht der Spieler in den Blinds und geht All-In. Was machst du?

a) ✓ Du legst deine Karten weg.

FRAGE 10:

Du hast im Cutoff mit AJ einen Blindsteal-Versuch unternommen. Der Spieler im Small Blind geht die Erhöhung mit. Am Flop schiebt er und setzt nichts. Welche Hand musst du am Flop halten, dass du setzt?

c) ✓ Das ist egal. Bei einem Gegner setzt du immer.

FRAGE 11:

Du hast im Cutoff mit AJ einen Blindsteal-Versuch unternommen. Sowohl der Spieler im Small Blind als auch der Spieler im Big Blind gehen die Erhöhung mit. Am Flop schieben beide und setzen nichts. Welche Hand musst du am Flop halten, dass du setzt?

a) ✓ Mindestens ein Top-Paar



G) Ein besonderer Spielzug: Stealraises

1. Einleitung



Du hast im Artikel zu den Blindsteals schon mitbekommen, dass man ab einer bestimmten Blindhöhe einfach nicht mehr nur auf gute Karten warten kann. Dann nutzt man sich bietende Gelegenheiten und erhöht schon einmal mit schwächeren Händen.

Die Frage lautet auch hier wieder: Kann ich das ausnutzen? Antwort: Natürlich! Wenn die Gegner auch mit deutlich schwächeren Händen erhöhen, sind sie sicher auch häufiger bereit, ihre Hand aufzugeben, wenn du nach ihnen All-In gehst. Und das nennt man ein Stealraise.

Ein Stealraise führst du aber nur in einer ganz genau definierten Situation aus:

- ▶ Es hat nur genau ein Gegner erhöht.
- ▶ Er ist der einzige Spieler, der bisher in die Hand eingestiegen ist.

Sobald ein anderer Spieler weiter erhöht oder anderweitig mit in der Hand ist, wird das Risiko zu hoch und du kannst nicht mehr profitabel mit z.B. einem Paar Achten All-In gehen. Dann richtest du dich nach den Anweisungen der normalen Starthandtable (dem SHC), die du im Artikel Deine Strategieanpassungen wenn die Blind steigen erhalten hast.

WICHTIG

Wann mache ich ein Stealraise?

- Wenn du 14-24 Big Blinds hast.
- Wenn genau ein Gegner erhöht hat.
- Wenn er der einzige Spieler ist, der bisher eingestiegen ist. Du musst bis jetzt mit ihm allein in der Hand sein.



G) Ein besonderer Spielzug: Stealraises

2. Mit welchen Händen gehst du All-In?

Beim Stealraise ist deine Position nicht von Bedeutung. Wichtig ist: In welcher Position hat dein Gegner erhöht?

Mit welchen Händen du All-In gehst, wenn dein Gegner in dieser oder jener Position erhöht hat, siehst du in folgender Übersicht. Dabei fällt dir sicher auf, dass da auch Hände aufgeführt sind, z.b. ein Paar Asse, mit denen du so oder All-In gehen würdest. Nimm die Übersicht einfach als Anleitung für den Fall, dass genau ein Gegner erhöht hat und niemand sonst mit in der Hand ist. Mit welchen Händen gehst du dann All-In?



Dein Gegner hat in früher Position erhöht



Asse: AK, AQ

Paare: AA, KK, QQ



Dein Gegner hat in mittlerer Position erhöht



Asse: AK, AQ

Paare: AA, KK, QQ, JJ, TT



Dein Gegner hat in später Position erhöht



Asse: AK, AQ, AJ

Paare: alle Paare von AA bis 88



Dein Gegner hat im Small Blind erhöht



Asse: AK, AQ, AJ

Könige: KQ

Paare: alle Paare von AA bis 77



G) Ein besonderer Spielzug: Stealraises

3. Fazit

Fassen wir noch einmal zusammen:

- ▶ Wenn du 14-24 Big Blinds hast ...
- ▶ Wenn genau ein Gegner vor dir erhöht hat ...
- ▶ Wenn dieser Gegner der einzige Spieler ist, der bisher in die Hand eingestiegen ist ...

... dann bist du in der Situation für ein Stealraise. Du kannst auch mit schwächeren Händen wie einem Paar Achten All-In gehen, weil dein Gegner auch mit schwächeren Händen erhöht und häufig seine Karten aufgeben muss. Sollte er doch mitgehen, so ist deine Hand nicht verloren, denn du gehst schließlich nicht mit allen möglichen Karten All-In.

Ist noch ein anderer Spieler mit in der Hand, fällt das Thema Stealraise flach und du richtest dich nach der Standardspielweise, die du in Form der Starhandtabelle im Artikel Deine Strategieanpassungen wenn die Blind steigen kennst.

! INFO

Lerne von professionellen Spielern
auf www.PokerStrategy.com



G) Ein besonderer Spielzug: Stealraises

4. Quiz

FRAGE 1: Wie viele Erhöhungen darf es maximal vor dir gegeben haben, dass du ein Stealraise ausführst?

- a) Keine
- b) Eine
- c) Zwei

☐
☐
☐

FRAGE 2: Wie viele Gegner dürfen die Erhöhung maximal mitgegangen sein, dass du ein Stealraise ausführst?

- a) Keiner
- b) Einer
- c) Zwei

☐
☐
☐

FRAGE 3: Wie viele Big Blinds darfst du minimal an Chips haben, dass du dich noch nach der in diesem Artikel dargestellten Strategie richtest?

- a) 14
- b) 24
- c) 11

☐
☐
☐

FRAGE 4: Wie viele Big Blinds darfst du maximal an Chips haben, dass du dich nach der in diesem Artikel dargestellten Strategie richtest?

- a) 14
- b) 24
- c) 11

☐
☐
☐☐
☐
☐☐
☐
☐☐
☐
☐☐
☐
☐



G) Ein besonderer Spielzug: Stealraises

FRAGE 5: Wenn du ein Stealraise ausführst, was machst du dann?

- a) Du gehst die Erhöhung mit und gehst am Flop All-In.
- b) Du steigst aus.
- c) Du gehst direkt All-In.

☐
☐
☐

FRAGE 6: Du bist im Big Blind und hältst einen König und eine Dame (KQ). Der Spieler im Small Blind erhöht. Was machst du?

- a) Du gehst All-In.
- b) Du gehst die Erhöhung mit.
- c) Du steigst aus.

☐
☐
☐

FRAGE 7: Du bist in später Position und hältst ein Ass und einen Buben (AJ). Ein Spieler in früher Position erhöht. Alle anderen Gegner steigen aus. Was machst du?

- a) Du gehst All-In.
- b) Du gehst die Erhöhung mit.
- c) Du steigst aus.

☐
☐
☐

FRAGE 8: Du bist auf dem Button und hältst ein Paar Neunen (99). Der Spieler im Cutoff erhöht. Was machst du?

- a) Du gehst All-In.
- b) Du gehst die Erhöhung mit.
- c) Du steigst aus.

☐
☐
☐☐
☐
☐☐
☐
☐☐
☐
☐☐
☐
☐



G) Ein besonderer Spielzug: Stealraises

5. Lösungen



FRAGE 1:

Wie viele Erhöhungen darf es maximal vor dir gegeben haben, dass du ein Stealraise ausführst?

b) ✓ Eine

FRAGE 2:

Wie viele Gegner dürfen die Erhöhung maximal mitgegangen sein, dass du ein Stealraise ausführst?

a) ✓ Keiner

FRAGE 3:

Wie viele Big Blinds darfst du minimal an Chips haben, dass du dich noch nach der in diesem Artikel dargestellten Strategie richtest?

a) ✓ 14

FRAGE 4:

Wie viele Big Blinds darfst du maximal an Chips haben, dass du dich nach der in diesem Artikel dargestellten Strategie richtest?

b) ✓ 24

FRAGE 5:

Wenn du ein Stealraise ausführst, was machst du dann?

c) ✓ Du gehst direkt All-In.

FRAGE 6:

Du bist im Big Blind und hältst einen König und eine Dame (KQ). Der Spieler im Small Blind erhöht. Was machst du?

a) ✓ Du gehst All-In.



G) Ein besonderer Spielzug: Stealraises



FRAGE 7:

Du bist in später Position und hältst ein Ass und einen Buben (AJ). Ein Spieler in früher Position erhöht. Alle anderen Gegner steigen aus. Was machst du?

c) ✓ Du steigst aus.

FRAGE 8:

Du bist auf dem Button und hältst ein Paar Neunen (99). Der Spieler im Cutoff erhöht. Was machst du?

a) ✓ Du gehst All-In.



H) Deine Strategie wenn die Blinds sehr groß werden

1. Einleitung



Das eigentliche Spiel beginnt jetzt. Darauf hast du die ganze Zeit gewartet und deshalb hast du versucht, deine Chips über die Runden zu retten und bis hierher zu überleben. Jetzt beginnt die Push-or-Fold-Phase. Die Blinds sind hoch und die Chipstände im Vergleich dazu klein.

Es gibt für dich nur noch zwei Spielzüge. Entweder gehst du vor dem Flop direkt All-In (push) oder du legst deine Karten weg (fold).

Und mit diesen beiden Alternativen entscheidet sich alles. In der frühen Phase des Turniers nur gute Karten zu spielen, das kann jeder. In der Push-or-Fold-Phase im richtigen Moment den richtigen Knopf zu drücken, das ist eine Wissenschaft für sich. Doch auch hier musst du dir keine Sorgen machen, denn die Turnierexperten von Pokerstrategy haben wieder einmal ihre semiosmotischen Photonenhirne zum Rotieren gebracht und einen Weg gefunden, dir genau diese Wissenschaft quasi „learning by doing“ beizubringen, ohne dass du acht Semester Turnierspiel studieren musst. Doch dazu später mehr.

Du lernst in diesem Artikel, ...

- ▶ ... woran du überhaupt erkennst, dass du vor einer Push-or-Fold-Entscheidung stehst.
- ▶ ... wovon deine Spielentscheidung abhängt.
- ▶ ... wie du mit dem ICM-Trainer von PokerStrategy das richtige Spiel in der Push-or-Fold-Phase trainierst.

Sobald ein anderer Spieler weiter erhöht oder anderweitig mit in der Hand ist, wird das Risiko zu hoch und du kannst nicht mehr profitabel mit z.B. einem Paar Achten All-In gehen. Dann richtest du dich nach den Anweisungen der normalen Starthandtable (dem SHC), die du im Artikel Deine Strategieanpassungen wenn die Blind steigen erhalten hast.



H) Deine Strategie wenn die Blinds sehr groß werden

2. Wann stehst du vor einer Push-or-Fold-Entscheidung?

Du stehst vor einer Push-or-Fold-Entscheidung, wenn ...

- ▶ du 13 Big Blinds oder weniger hast.
- ▶ alle Spieler hinter dir 13 Big Blinds oder weniger haben.

WICHTIG

Hast du 13 Big Blinds oder weniger oder haben alle Spieler hinter dir 13 Big Blinds oder weniger, dann stehst du vor einer Push-or-Fold-Entscheidung.

Beispiel 1

Es sind noch drei Spieler im Turnier. Die Blinds liegen bei 300 Chips für den Small Blind und 600 für den Big Blind. Du bist auf dem Button und somit als Erster an der Reihe.

Chipstände:

- Big Blind 2700
- Small Blind 5100
- Button (Du) 1300

Das ist eine klare Push-or-Fold-Situation. Du hast noch etwas über 2 Big Blinds. Auch die beiden Spieler in den Blinds haben jeweils weniger als 13 Big Blinds zur Verfügung.

Beispiel 2

Es sind noch fünf Spieler im Turnier. Die Blinds liegen bei 100 Chips für den Small Blind und 200 für den Big Blind. Du bist auf dem Button und die beiden Spieler vor dir haben ihre Karten weggelegt.

Chipstände:

- Big Blind 1700
- Small Blind 400
- Button (Du) 4800
- Cutoff 1600
- MP 1200

Du hast $4800/200 = 24$ Big Blinds. Der Small Blind jedoch hat nur noch 2 Big Blinds übrig. Der Spieler im Big Blind hat 8.5 Big Blinds. Damit stehst du vor einer Push-or-Fold-Entscheidung, denn alle Gegner nach dir haben einen Stack, der 13 Big Blinds oder weniger beträgt.



H) Deine Strategie wenn die Blinds sehr groß werden

3. Wie spielst du in der Push-or-Fold-Phase?

Du sitzt am Pokertisch, hast dich bisher wacker geschlagen. Ihr seid vielleicht noch zu fünft, viert oder vielleicht sogar schon zu dritt und du bist sicher im Geld. Du hältst zwei Karten, die Situation ist die und die - Was machst du? Die älteste aller alten Fragen.

Grundsätzlich kannst du dir schon einmal merken, von welchen fünf Faktoren deine Entscheidung abhängt:

- ▶ Wie viele Chips hast du?
- ▶ Wie viele Chips haben die Gegner?
- ▶ Was haben die Spieler vor dir getan?
- ▶ In welcher Position bist du, also wie viele Spieler sind nach dir noch an der Reihe?
- ▶ Welche Karten hast du?

Wie viele Chips hast du?

Je weniger Chips du hast, desto größer ist der Druck unter dem du stehst. Deshalb wirst du umso häufiger All-In gehen.

Wie viele Chips haben die Gegner?

Interessant ist die Frage: Wie sind die Chipstände aller Spieler im Verhältnis zueinander? Nimm zum Beispiel an, ihr seid zu viert. Du hast 13 Big Blinds, zwei andere Spieler haben 13 Big Blinds und der vierte hat 3 Big Blinds. Ihr seid noch einem Platz vor den Geldplatzierungen. Du wirst nicht gerade viel Lust verspüren, die beiden Spieler mit 13 Big Blinds anzugreifen, eben die beiden, die dich in einer Hand rauswerfen können. Der Spieler mit 3 Big Blinds ist unter Zugzwang und die Chancen stehen gut, dass er noch vor dir den Tisch verlässt. Deshalb wirst du hier zurückhaltender.

Eine andere Situation, in der du zurückhaltender wirst, besteht z.B. dann, wenn du gegen einen Spieler stehst, der so viele Chips hat, dass es ihm nicht weh tut, gegen dich einmal zu verlieren. Je mehr es einen Gegner „schmerzt“, sollte er gegen dich verlieren, umso aggressiver kannst du gegen ihn vorgehen.

Bei Gegnern, die wie du nachdenken und ihr Spiel strategisch ausrichten, kann die Anzahl ihrer Chips auch Aufschluss darüber geben, mit welchen Händen sie entweder All-In gehen oder dein All-In mitgehen. Jemand mit 13 Big Blinds wird doch häufiger mit einer kleineren und stärkeren Gruppe von Händen All-In gehen als einer, der nur noch vier Big Blinds hat.



H) Deine Strategie wenn die Blinds sehr groß werden

Was haben die Spieler vor dir getan?

Der Autor Dan Harrington hat in seiner Buchreihe „Harrington on Hold'em“ den Begriff first in vigorish geprägt. Dahinter steht schlicht die Tatsache, dass du um Welten häufiger All-In gehen kannst, wenn du der erste Spieler bist, der in die Hand einsteigt. Sind Spieler vor dir in die Hand eingestiegen, dann wirst du um einiges weniger Hände spielen. Die Chance steigt, dass mindestens einer dein All-In auch mitgeht.

Ein anderer Fall tritt ein, wenn jemand vor dir All-In geht und du überlegst, ob du mitgehen solltest. Es ist ein großer Unterschied, ob du selbst All-In gehst oder ein All-In mitgehst, denn im zweiten Fall musst du die bessere Hand haben, während dein Profit im ersten Fall daher kommt, dass du sehr oft bessere Hände zur Aufgabe zwingst.

In welcher Position bist du, also wie viele Spieler sind nach dir noch an der Reihe?

Es ist klar: Je mehr Spieler nach dir noch handeln können, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass jemand eine Hand hält, mit der er spielen will. Auch in der Push-or-Fold-Phase ist deine Position entscheidend.

Welche Karten hast du?

Auch wenn du in der Push-or-Fold-Phase je nach Chipanzahl mit sehr vielen Händen All-In gehst und es selten darauf ankommen lassen willst, dass irgendjemand mitgeht, sind die Karten dennoch nicht ganz unwichtig. Je höher die Karten, desto besser. Andererseits ist z.B. ein Ass nicht immer wirklich gut, denn wenn ein Spieler mitgeht, dann häufig mit einem besseren Ass. Du musst es relativ sehen. Eine Zehn und eine Neun von einer Farbe können durchaus eine bessere Hand darstellen als z.B. ein Ass und eine Drei.

Um die „Wissenschaft“ der Push-or-Fold-Phase auf ein mathematisches Fundament zu setzen, wurde das so genannte Independent Chip Model ICM entwickelt. Ganz einfach gesagt, rechnet es die Anzahl der Chips in Geldwerte um. Logisch, man spielt schließlich nicht um Chips, sondern darauf, eine möglichst gute Platzierung zu erreichen, denn nur das gibt Geld. Auch hier kommt wieder das Prinzip „Überleben“ zum Tragen. Das ICM schaut nun darauf, wie sich eine Aktion darauf auswirkt, welche Platzierungen man mit welcher Wahrscheinlichkeit erreicht.

Das Spielen nach ICM ist ein sehr weites Feld und eine für den Anfang auch etwas zu komplexe Materie. Entsprechende fortgeschrittene Artikel in der Strategiesektion von PokerStrategy werden sich damit ausführlich auseinandersetzen. Dennoch können wir dich schlecht auf später vertrösten. Du musst es ja können. Aus diesem Grund haben unsere pc-gebräunten IT-Experten ein Programm entwickelt, mit dem du das Spiel in der Push-or-Fold-Phase trainieren und dir sozusagen learning by doing das Independent Chip Model aneignen kannst.



H) Deine Strategie wenn die Blinds sehr groß werden

Mit diesem kostenlosen Tool, dem PokerStrategy ICM-Trainer, kannst du das Spiel in der Push-or-Fold-Phase üben. Dir werden Beispielsituationen vorgestellt, in denen du entscheidest, ob du All-In gehst oder aussteigst. Anschließend wird deine Entscheidung nicht nur bewertet, sondern auch analysiert und das Programm zeigt dir auf, wie du generell in der jeweiligen Situation spielen kannst.

Das nächste Kapitel erklärt dir genau, wie du das Programm benutzt und wie du damit deine Push-or-Fold-Strategie perfektionieren kannst.

! INFO

Hole dir ein kostenloses
\$50+\$100 Startkapital auf
www.PokerStrategy.com



H) Deine Strategie wenn die Blinds sehr groß werden

4. Wie trainierst du mit dem ICM-Trainer von PokerStrategy?

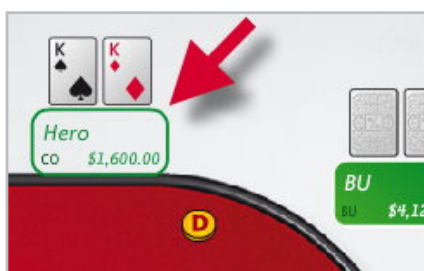
Der erste Schritt besteht natürlich darin, sich das Programm herunterzuladen und zu installieren. Lade es herunter, öffne die Datei und führe das Programm Setup.exe aus, um das Programm zu installieren.

INFO

Lade es auf <http://www.pokerstrategy.com/de/software/8/> herunter, öffne die Datei und führe das Programm Setup.exe aus, um das Programm zu installieren.



Hast du den ICM-Trainer einmal gestartet und die Initialisierung ist abgeschlossen, startest du eine neue Lektion, indem du auf den Button „Lektion starten“ klickst.



Nun gibt das Programm dir Spielsituationen vor, in denen du entscheiden musst, ob du All-In gehst (Push) oder aussteigst (Fold). Du bist dabei immer der Spieler „Hero“. Du siehst deine Karten und was die Gegner vor dir getan haben.

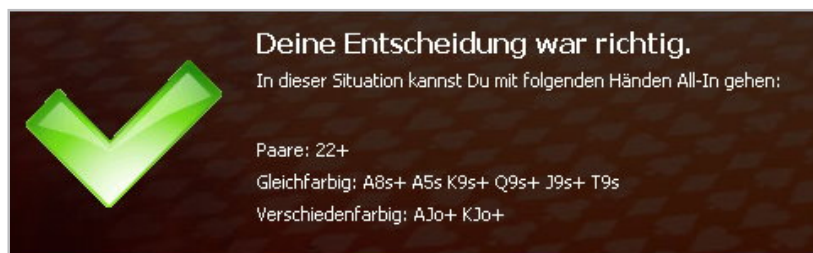


H) Deine Strategie wenn die Blinds sehr groß werden



Ebenso kennst du alle Chipstände. Schau dir die Situation an, versuche, die korrekte Entscheidung zu treffen und klicke dann entweder auf den Button „Push“ für All-In gehen oder „Fold“, wenn du deine Karten weglegen würdest. Zu deiner Unterstützung erhältst du auf der rechten Seite des Fensters auch immer hilfreiche Tipps und Hinweise.

Ob du richtig entschieden hast, wird dir anschließend angezeigt. Ebenso zeigt dir das Programm an, mit welchen Händen du in der gezeigten Situation alles hättest korrekt, also profitabel, All-In gehen können. Du



siehst eine Auflistung des kompletten Handbereichs. Im unteren Beispiel siehst du z.B., dass du in der Situation mit jedem Paar ab einem Paar Zweien (22+) All-In gehen solltest, ebenso auch mit jedem gleichfarbigen Ass ab A8 (A8s+), usw.

Am besten du nimmst dir immer wieder etwas Zeit, spielst die Lektionen durch und trainierst so deine Push-or-Fold-Strategie. Je mehr Hände du durchspielst, desto treffsicherer wirst du werden. Schau dir auch die Auswertungen an, die Hinweise auf der rechten Seite und versuche den Zusammenhang zu erkennen zwischen Spielsituation, Chipständen und den Händen, mit denen du All-In gehst. Es ist klar, dass du die perfekte Strategie nicht in 5 Minuten erlernen kannst. Wenn es so einfach wäre, würden deine Gegner das auch können. Investiere ein bisschen Zeit und die Belohnung wird sich bald in Form guter Platzierungen und Geldgewinne zeigen.



H) Deine Strategie wenn die Blinds sehr groß werden

5. Fazit

Du hast jetzt gelernt, dass die Push-or-Fold-Phase die wahrscheinlich komplexeste Phase in einem Turnier ist, obwohl es doch nur zwei Wahlmöglichkeiten gibt: All-In oder Aussteigen. Du weißt, dass die Zahl 13 die entscheidende Grenze markiert. Wenn du 13 Big Blinds oder weniger hast oder alle Gegner nach dir 13 Big Blinds oder weniger besitzen, dann stehst du vor einer Push-or-Fold-Entscheidung.

Die Strategie für diese besondere Phase wird durch ein mathematisches Modell vorgegeben, das Independent Chip Model ICM. Mit dem ICM-Trainer von PokerStrategy kannst du dich fast spielerisch auf diesen Spielabschnitt vorbereiten und dir das ICM in der Praxis aneignen, auch wenn du noch nicht sehr tief in die Theorie dieses Modells eingedrungen bist.

Du solltest dir auch die Videos anschauen und Coachings besuchen, in denen das Push-or-Fold-Spiel in der Praxis gezeigt und erläutert wird. So wirst du bald ganz genau wissen, wie du am profitabelsten spielst.

Im abschließenden Artikel Wie du deinen Weg gehst: Das Bankrollmanagement in dieser Reihe erfährst du nun, wie du dein Pokerkonto am besten verwaltest, um einerseits sehr rasch in den Limits aufzusteigen und deinen Gewinn zu maximieren, andererseits aber auch das Risiko des Bankrotts zu minimieren.

! INFO

Diskutiere mit professionellen Spielern im Forum auf www.PokerStrategy.com



H) Deine Strategie wenn die Blinds sehr groß werden

4. Quiz

FRAGE 1: Du hast 2400 Chips. Die Spieler hinter dir haben zwischen 500 und 2000 Chips.

- a) ja
- b) nein

FRAGE 2: Du hast 1200 Chips. Der Big Blind beträgt 100 Chips. Stehst du vor einer Push-or-Fold-Entscheidung?

- a) ja
- b) nein

FRAGE 3: Je weniger Chips du hast, ...

- a) Mit desto mehr Händen gehst du All-In.
- b) Mit desto weniger Händen gehst du All-In.

FRAGE 4: Ist vor dir schon ein Spieler in die Hand eingestiegen, ...

- a) Spielst du mehr Hände, da der Pot größer ist.
- b) Spielst du weniger Hände
- c) Ändert sich nichts.

FRAGE 5: In welcher Situation gehst du mit den meisten Händen All-In?

- a) Wenn vor dir schon ein Spieler in die Hand eingestiegen ist.
- b) Wenn vor dir schon zwei Spieler in die Hand eingestiegen sind.
- c) Wenn vor dir noch kein Spieler in die Hand eingestiegen ist.

☐
☐☐
☐☐
☐☐
☐☐
☐☐
☐☐
☐
☐☐
☐
☐☐
☐
☐☐
☐
☐



H) Deine Strategie wenn die Blinds sehr groß werden

5. Lösungen



FRAGE 1:

Du hast 2400 Chips. Die Spieler hinter dir haben zwischen 500 und 2000 Chips.

b) ✓ Nein

FRAGE 2:

Du hast 1200 Chips. Der Big Blind beträgt 100 Chips. Stehst du vor einer Push-or-Fold-Entscheidung?

a) ✓ Ja

FRAGE 3:

Je weniger Chips du hast, ...

a) ✓ Mit desto mehr Händen gehst du All-In.

FRAGE 4:

Ist vor dir schon ein Spieler in die Hand eingestiegen, ...

b) ✓ Spielst du weniger Hände.

FRAGE 5:

In welcher Situation gehst du mit den meisten Händen All-In?

c) ✓ Wenn vor dir noch kein Spieler in die Hand eingestiegen ist.



I) Wie du deinen Weg gehst: Bankrollmanagement

1. Einleitung



Manche Menschen können mit Geld nicht umgehen. Sobald es da ist, ist es weg. Ihr Konto ist chronisch überzogen. Das geht gut, solange das Gehalt regelmäßig überwiesen wird und keine außergewöhnlichen Ausgaben auf sie zukommen. Schlecht steht es dann, wenn das Gehalt wegfällt oder große Ausgaben anstehen. Der Bankrott naht.

Im Poker ist es nicht anders. Deine Bankroll, das ist deine Haushaltskasse fürs Pokern. Ist sie leer, dann ist sie leer und das Spiel vorbei. Du willst also niemals in die Verlegenheit kommen, all dein Geld zu verlieren. Dafür brauchst du Rücklagen. Es geht im Poker nämlich nicht immer nur bergauf. Manchmal erwischst es dich und du verlierst ein Turnier nach dem anderen. Das muss deine Pokerkasse verkraften können.

Auf der anderen Seite willst du natürlich nicht nur auf Sicherheit spielen, sondern auch zügig in den Limits aufsteigen, schließlich wartet desto mehr Geld auf dich, je höher du kommst.

Auf den ersten Blick sieht man schon, dass es da einen Konflikt gibt: Reich werden, aber bitte sicher! Diese beiden Zielsetzungen miteinander zu vereinen und einen Ausgleich zu schaffen, ist Aufgabe des so genannten Bankrollmanagements.

Das Bankrollmanagement von PokerStrategy ist ein vielfach bewährter Weg, um sicher und doch zügig seinen Weg durch die Limits zu gehen. Es schützt dich vor dem Bankrott oder zu großen finanziellen Rückschlägen, wenn du eine der im Poker unvermeidlichen Pechsträhnen erwischst.

Es sagt dir:

- ▶ Ab welcher Höhe deiner Bankroll du Turniere der nächsthöheren Preisstufe spielen kannst.
- ▶ Ab welcher Höhe deiner Bankroll du auf Turniere der nächstkleineren Preisstufe zurückgehen musst.

! INFO

Lass deine Hände von Profis analysieren auf www.PokerStrategy.com



I) Wie du deinen Weg gehst: Bankrollmanagement

2. Dein Fahrplan für einen sicheren Aufstieg

Für ein gesundes und nachhaltiges Bankrollmanagement solltest du immer eine bestimmte Anzahl an Turnier-Buy-ins zur Verfügung haben, um auch eine längere Phase zu überstehen, in der du keinen Gewinn machst.

Für das höchste Limit, das du aktuell spielst, solltest du immer 30 bis 50 Buy-ins zur Verfügung haben. 30 ist hierbei die unterste Grenze, die du auf keinen Fall unterschreiten darfst. Willst du auf Nummer sicher gehen, dann halte dich lieber an die 50 Buy-ins.

WICHTIG

Um ein Limit sicher spielen zu können, musst du mindestens 30 Buy-ins des Limits zur Verfügung haben.

Daher gilt:

- ▶ Hast du nur noch 30 oder weniger Buy-ins des nächstkleineren Limits, musst du im Limit absteigen.
- ▶ Hast du 30 oder mehr Buy-ins des nächstgrößeren Limits, kannst du im Limit aufsteigen. Nicht früher und 30 ist die unterste Grenze, die du nicht unterschreiten solltest.

Ausgangspunkt deiner Pokerkarriere sind die 50 Dollar, die Pokerstrategy dir als Startkapital zur Verfügung stellt. Mit diesem Geld startest du in den Limits bis einem Buy-in von \$1. Alle Limits, die nicht darüber hinaus gehen, kannst du am Anfang schon bespielen. Du wirst z.B. irgendwann anfangen, mehrere Turniere gleichzeitig zu spielen, und zu einem Zeitpunkt nicht genügend freie Tische in einem Limit finden. In diesem Fall kannst du ruhig auch Tische aus einem kleineren Limit hinzunehmen.

Schritt 1: Du spielst die Turniere bis \$1.00

Aufstieg auf Schritt 2: mit mindestens \$72
Abstieg: spätestens mit \$18

Schritt 2: Du spielst die Turniere bis \$2.00

Aufstieg auf Schritt 3: mit mindestens \$165
Abstieg auf Schritt 1: spätestens mit \$36

Schritt 3: Du spielst die Turniere bis \$5.00

Aufstieg auf Schritt 4: mit mindestens \$330
Abstieg auf Schritt 2: spätestens mit \$72

Schritt 4: Du spielst die Turniere bis \$10.00

Abstieg auf Schritt 3: spätestens mit \$165

WICHTIG

Bei Verlust der \$50 Startkapital bietet dir das PokerStrategy-Programm Tell-A-Friend eine Möglichkeit, erneut ein Startkapital zu bekommen. Zum Tell-A-Friend-Programm



I) Wie du deinen Weg gehst: Bankrollmanagement

3. PokerStrategy Tell-A-Friend für einen schnelleren Limitaufstieg

PokerStrategy.com
The Professional Poker School

Erfolgreich pokern – nichts einfacher als das

Poker ist mehr als nur ein Spiel. Poker ist pure Strategie und nur die besten Spieler werden siegen. Beginne jetzt zu pokern und zeige Deinen Gegnern, was in Dir steckt!

Was musst Du dafür tun?
Registriere Dich bei PokerStrategy.com und gib im Feld „Geworben von“ diesen Benutzernamen ein:

GEWORBEN VON

Oder melde dich direkt über folgenden Link an:

WEBSITE

Was sind Deine Vorteile?
Du lernst kostenlos, wie man dauerhaft erfolgreich pokert. Zusätzlich erhältst Du vom Marktführer in der Pokerausbildung folgende Vorteile umsonst:

- ☐ umfangreiches Lehrmaterial
- ☐ professionelle Live-Coachings
- ☐ exklusive Poker-Software
- ☐ lukrative Prämien
- ☐ und Du wirst Teil der größten deutschsprachigen Poker-Community!

Wer ist bei uns groß geworden?
Florian Langmann, deutscher Meister 06/07
Niklas Heinecker, bester Deutscher der Pokerweltmeisterschaft (WSOP) 2007
Maxi Müller, eine der besten fixed Limit-Spielerinnen Europas

... und alle haben genauso angefangen wie Du!

Jetzt registrieren!

Durch unser Tell-A-Friend-Programm (TAF) hast du die Möglichkeit, weitere Mitglieder für PokerStrategy zu werben und dabei pro geworbenem Mitglied bis zu 100\$ direkt auf deinen Pokeraccount zu erhalten. Speziell am Anfang deiner Pokerkarriere kannst du durch das Tell-A-Friend-Programm deine Bankroll sehr schnell vergrößern.

! INFO

Hast du alles verstanden? Dann mache das Quiz und hole dir deine \$50+\$100 Startkapital auf www.PokerStrategy.com

4. Fazit

Du weißt jetzt, dass zum Aufbau deiner Pokerkarriere auch ein vernünftiger Umgang mit deinem Geld gehört. Deine Bankroll ist deine Haushaltskasse für das Pokern. Behandle sie auch so. Du kannst dir nicht Dinge kaufen, die du dir nicht leisten kannst. Du musst Rücklagen bilden, falls dich einmal eine Pechsträhne erwischt. Denn nur so kannst du unbeschadet aus ihr hervorgehen und deinen Weg weitergehen.



I) Wie du deinen Weg gehst: Bankrollmanagement

5. Quiz

FRAGE 1: Was garantiert dir das Bankrollmanagement von PokerStrategy?

- a) Dass du relativ sicher und zügig deinen Weg durch die Limits gehen kannst.
- b) Dass du immer gewinnst.
- c) Dass du dein Startkapital nicht verlierst, selbst wenn du dich nicht an die Strategien von PokerStrategy hältst.

FRAGE 2: Welche Vorgabe macht das Bankrollmanagement von PokerStrategy?

- a) Wann du wie viel setzen solltest.
- b) Wann du All-In gehen solltest.
- c) Wann du relativ gefahrlos in ein höheres Limit aufsteigen kannst.

FRAGE 3: Was ist dein Ziel beim Poker?

- a) Gewinne zu maximieren und die Gefahr des Totalverlusts zu minimieren.
- b) So viel Gewinn so schnell wie möglich zu machen.
- c) Vielleicht nicht der beste Spieler, aber doch der größte Bluffer aller Zeiten zu werden.

FRAGE 4: Wie viele Buy-ins eines Limits brauchst du mindestens, um die Turniere dieses Limits spielen zu können?

- a) 20
- b) 30
- c) 40

☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐



I) Wie du deinen Weg gehst: Bankrollmanagement

FRAGE 5: Wenn du weniger als 30 Buy-ins für ein Limit zur Verfügung hast, dann ...

- a) Solltest du die Finger von diesem Limit lassen, es sei denn, du möchtest pleitegehen.
- b) Kannst du trotzdem in diesem Limit spielen.
- c) Solltest du unbedingt aufsteigen.

☐
☐
☐☐
☐
☐

FRAGE 6: Wie viel Geld kannst du im Tell-A-Friend-Programm von PokerStrategy pro geworbenem Mitglied verdienen?

- a) \$20
- b) \$50
- c) \$100

☐
☐
☐☐
☐
☐

FRAGE 7: Was musst du tun, um bis zu \$100 pro geworbenem Mitglied mit dem Tell-A-Friend-Programm von PokerStrategy zu verdienen?

- a) Nichts.
- b) Andere Menschen für PokerStrategy.com begeistern.
- c) In der Fußgängerzone stehen und seltsame Zeitschriften an den Mann bringen.

☐
☐
☐☐
☐
☐



I) Wie du deinen Weg gehst: Bankrollmanagement

6. Lösungen



FRAGE 1:

Was garantiert dir das Bankrollmanagement von PokerStrategy?

- a) ✓ Dass du relativ sicher und zügig deinen Weg durch die Limits gehen kannst.

FRAGE 2:

Welche Vorgabe macht das Bankrollmanagement von PokerStrategy?

- c) ✓ Wann du relativ gefahrlos in ein höheres Limit aufsteigen kannst.

FRAGE 3:

Was ist dein Ziel beim Poker?

- a) ✓ Gewinne zu maximieren und die Gefahr des Totalverlusts zu minimieren.

FRAGE 4:

Wie viele Buy-ins eines Limits brauchst du mindestens, um die Turniere dieses Limits spielen zu können?

- b) ✓ 30

FRAGE 5:

Wenn du weniger als 30 Buy-ins für ein Limit zur Verfügung hast, dann ...

- a) ✓ Solltest du die Finger von diesem Limit lassen, es sei denn, du möchtest pleitegehen.

FRAGE 6:

Wie viel Geld kannst du im Tell-A-Friend-Programm von PokerStrategy pro geworbenem Mitglied verdienen?

- c) ✓ \$100

FRAGE 7:

Was musst du tun, um bis zu \$100 pro geworbenem Mitglied mit dem Tell-A-Friend-Programm von PokerStrategy zu verdienen?

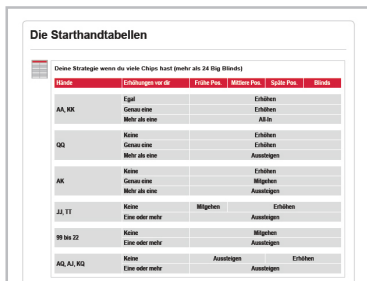
- b) ✓ Andere Menschen für PokerStrategy.com begeistern.

J) Weiterführende Links



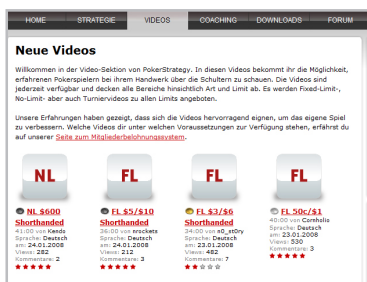
➤ PokerStrategy ICM-Trainer light

<http://www.pokerstrategy.com/de/software/8/>



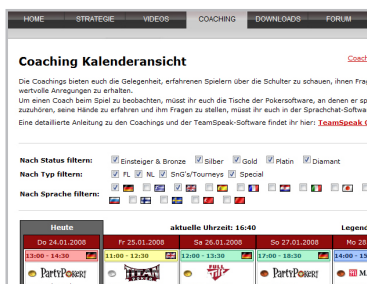
➤ Komplettübersicht aller Charts aus den Artikeln

http://www.pokerstrategy.com/download/content/artikel_datent/charts/sitandgo_overview_basic_de.pdf



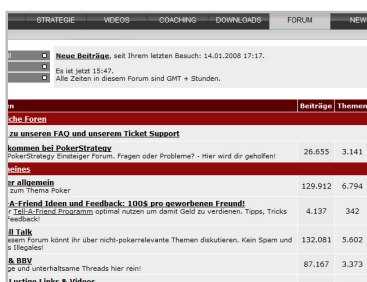
➤ Live-Videos von den PokerStrategy-Pros

<http://www.pokerstrategy.com/de/video/>



➤ Live-Coachings mit den PokerStrategy-Pros

<http://www.pokerstrategy.com/de/coaching/>



➤ Diskutiere mit erfahrenen Spielern im Forum von PokerStrategy

<http://www.pokerstrategy.com/de/forum/>